



Barlachstadt
Güstrow

Güstrower Stadtanzeiger

Amtliche Bekanntmachungen | Juli/August 2010



17. Juli -
Schlossfest

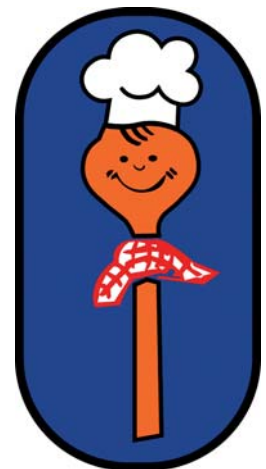


30. Juli bis 1. August - Inseeifest



Sunset Rock
Open Air

9. +10. Juli - sunset rock open air



28. + 29. August -
Güstrow kocht auf

Bärenstarkes Sommerfest im Natur- und Umweltpark Güstrow

Tolles Programm für Groß und Klein mit Musik, Tanz, Fakir-Action und Dschungelshow



Ein großes Familienfest für Jung und Alt, Groß und Klein mit Musik, Tanz, atemberaubenden Bühnen-Shows und vielen Aktionen wird den Gästen am 3. Juli 2010, 10:00 bis 18:00 Uhr, zum 5. Sommerfest im Natur- und Umweltpark Güstrow geboten. Die Allgemeine WohnungsbauGenossenschaft Güstrow e.G. (AWG), die Kreismusikschule Güstrow (KMS) und der Natur- und Umweltpark Güstrow (NUP) laden zu diesem Höhepunkt des Jahres herzlich ein.

Oliver Schubert und Mario Paap, bekannt aus Rundfunk und Fernsehen, führen auf der großen Showbühne mit tollen Spielen und kniffligen Quizrunden durchs bunte Showprogramm. Die Kreismusikschule Güstrow begleitet mit neuen musikalischen und tänzerischen Darbietungen auf großen und kleinen Bühnen durch den Tag.

Die AWG Güstrow wird auf dem Sommerfest einen Informationsstand, AWG-Mitglieder-Cafè und „Kostbarkeiten“ auf dem Flohmarkt anbieten. Feste Partner wie unter anderem das THW Güstrow, die Ortsverkehrswacht Güstrow, das Haus der Integration Güstrow, Mc Donald's, der Förderverein der KMS und der NUP Förderverein bereichern mit ihren Aktionen das Sommerfest.

Weiterhin werden geboten: Mitmachzirkus und Luftballonzoo, Puppentheater, Tiertaufe, NUP-Kuchenbasar, Hüpfburg, Kinderschminken, Kinderkarussell, Spiel- und Bastelstraße, Schaufütterungen bei Bären, Wölfen und Co., Tauchaktionen am AQUA-Tunnel und vieles mehr.

Der zweite (alte) Eingang wird an diesem Tag geöffnet. Kostenlose Parkplätze stehen allen Anreisenden auf den ausgewiesenen Parkflächen zur Verfügung. Erstmals bietet die Omnibusverkehrsgesellschaft Güstrow mbH einen Sonderfahrplan zum Sommerfest (Infos unter www.ovg-guestrow.de) an.

AWG, NUP und KMS sind ein starkes Team – das haben die Besucherzahlen der vergangenen Sommerfeste bestätigt. Der NUP hat eine fantastische Naturkulisse für besondere Events, die Kreismusikschule eine besondere Vielfalt an musikalischen und tänzerischen Darbietungen und die AWG Güstrow e.G. ist ein zuverlässiger Partner und Initiator dieses Sommerfestes.

Programm Sommerfest am 3. Juli 2010, 10:00-18:00 Uhr:

Bühnenprogramm (Festplatz)

- 10:00 Uhr „Mixorchester“ Teterow
- 11:00 Uhr Eröffnung Sommerfest
- 11:15 Uhr Samba Percussion „Schlag-Artig!“
- 12:00 Uhr „Folktet“
- 12:40 Uhr Märchenstunde mit Hexi & Clown Palimo
- 13:40 Uhr Klezmergruppe „Yom Valaila“
- 14:20 Uhr Tanzabteilung Teterow
- 15:00 Uhr Fakir-Action-Show
- 15:35 Uhr Salonmusik „Chapeau claque“
- 16:20 Uhr „Terra“ – Die Dschungelshow
- 16:55 Uhr Tanzabteilung Güstrow
- 17:15 Uhr Tiertaufe
- 17:35 Uhr Schalmeiorchester Teterow

Wiesenbühne (neben dem NUP-Kiosk)

- 11:00-17:00 Uhr Mitmachzirkus + Luftballonzoo
- 12:00 Uhr Groovy Strings
- 13:00 Uhr Tanzabteilung Güstrow
- 14:00 Uhr Bläserklasse KMS Güstrow
- 16:00 Uhr Kleine Trommler

Umweltbildungszentrum

Konzert der ...

- 11:00 Uhr Streicher
- 12:00 Uhr Gitarren und Harfen
- 13:00 Uhr Keyboards und E.-Gitarren
- 14:00 Uhr Klaviere
- 15:00 Uhr Bläser
- 16:00 Uhr Orchester Kunterbunt
- 17:00 Uhr der Tiere

Puppenspiel (neben der NUP-Kasse)

- 14:00 Uhr „Kater Zorbas ...“

außerdem 10:00-18:00 Uhr: AWG-Flohmarkt, AWG-Mitgliedercafé, Aktionen mit dem THW Güstrow und dem Haus der Integration Güstrow, Ortsverkehrswacht Güstrow mit Motorrad-Fahrsimulator und Aktionssimulator, Kinderkarussell, Hüpfburg, Basteln, Kinderschminken, Schaufütterungen bei Bären, Wölfen und Co. und einiges mehr ...

Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Änderungen vorbehalten! Weitere Informationen unter www.nup-guestrow.de.

Impressum

Informationsblatt der Stadtverwaltung Barlachstadt Güstrow mit amtlichen Bekanntmachungen und Informationen;

Erscheinungsweise: monatlich, Erscheinungstag: 1. Kalendertag des Monats
Bezugsbedingungen: verteilt an alle Haushalte durch MZV Mecklenburgische Zeitungsvertriebs-GmbH, Domstraße 9, Telefon: 03843 69539430; im übrigen Einzelwerb (kostenlos), Abonnement gegen Erstattung der Versandkosten nur beim Herausgeber

Herausgeber: Stadtverwaltung Güstrow, Der Bürgermeister
Markt 1, 18273 Güstrow

Redaktion: Barbara Zucker, Pressestelle, Telefon: 03843 769-100
Anzeigen und Druck: adiant Druck, Neuroggentiner Straße 4,
18184 Roggentin, Telefon: 038204 682-0

Bildnachweis: S. 1 G. Bröcker, Ch. Nahr; S. 2 M. Gläser; S. 9 G. Fromberg; S. 12 P. Langkau; S. 14 B. Zucker; S. 15 K. Kummernuß; S. 16 privat; S. 17 privat, M. Gläser; S. 18 endorphin, Agentur; S. 19 B. Zucker; S. 20 D. Bubber; S. 22 G. Bröcker

Auflage: 15.900 Exemplare; Alle Rechte beim Herausgeber.

Sprechstunde des Bürgermeisters

Ihre Anliegen, Fragen und Hinweise können Sie dem Bürgermeister, Herrn Arne Schuldt, persönlich vortragen.

Die nächsten Termine sind am Dienstag, dem 20.07.2010 und am 31.08.2010 von 16:00 bis 18:00 Uhr.

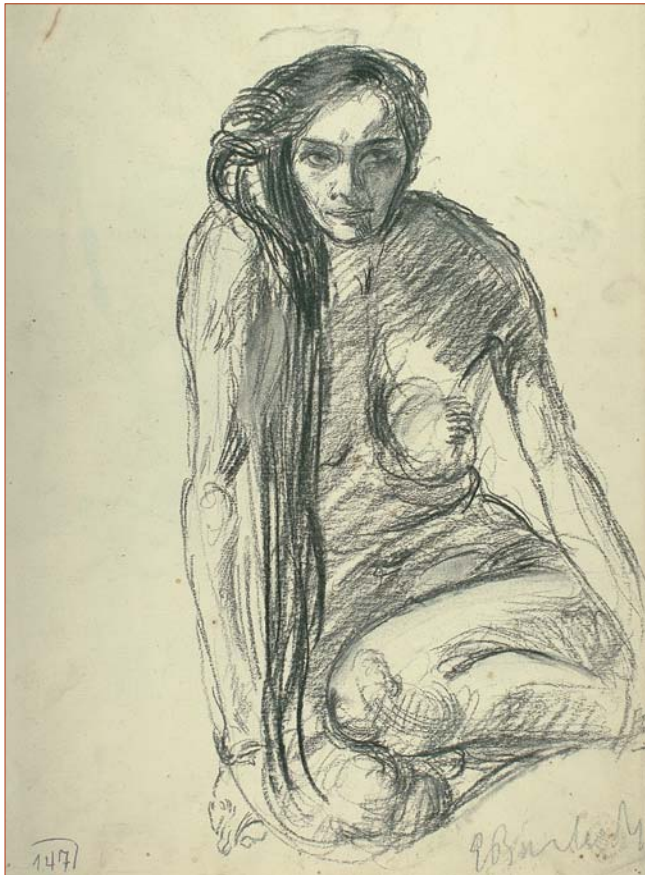
Eine kurze Anmeldung im Vorzimmer des Bürgermeisters bei Frau Bartock, Telefon 769-101, erleichtert uns die Planung und erspart Ihnen Wartezeiten. Darüber hinaus können Sie auch außerhalb der Bürgersprechstunde einen Termin vereinbaren.



Ernst Barlach Stiftung Güstrow

Ausstellungsforum-Graphikkabinett
Eröffnung der Ausstellung

“...das Kunstwerk dieser Erde“ – Barlachs Frauenbilder
am 29. August 2010



Sitzender Frauenakt von vorn, 1900, Kohle a. Zeichenpapier

Mit der Ausstellung “... das Kunstwerk dieser Erde“ – **Barlachs Frauenbilder** bietet die Ernst Barlach Stiftung Güstrow zum ersten Mal einen umfassenden Überblick zu den Frauendarstellungen Ernst Barlachs (1870-1938). Neben Frauen aus seinem persönlichen Umfeld zeigt der Künstler die Frau in ihren gesellschaftlichen Rollen und ihrem alltäglichen Leben: als Ehefrau, als Schwangere und Mutter, als Bäuerin und Arbeiterin, als Femme fatale oder Dame der Gesellschaft. Barlach schreckt dabei nicht vor Tabuthemen, wie Alkoholismus oder ungewollter Schwangerschaft, zurück. Die Frau erscheint als Lebensmüde und Verzweifelte, aber auch als Träumerin, die sich übersinnlichen Sphären hingibt, oder als Gestalt seiner individuellen Mythologie, als Furie und Hexe.

Barlach setzte sich bereits während seines Studiums der Bildhauerei in Hamburg und Dresden mit der weiblichen Anatomie auseinander. Angeregt durch Jugendstil und französische Plakatkunst, mit denen er in Paris in Berührung kommt, gestaltet er anschließend sinnlich-erotische Darstellungen von Frauen, die sich auch durch Werke von Auguste Rodin, Edgar Degas oder Aristide Maillol inspiriert zeigen. Während seiner Russlandreise im Jahre 1906 findet Barlach verstärkt zu einer vereinfachten Formgebung. Die Körper der Figuren, insbesondere der Frauenkörper, werden nicht mehr anatomisch durchgeformt, sondern sind blockhaft gefasst und verhüllt. Dieser Frauentypus prägt Barlachs Kunst der folgenden Jahre.

Erstmals wird im Zuge der Ausstellung auch der Zusammenhang zwischen Barlachs persönlichen Beziehungen zu Frauen und seinen Frauenbildern untersucht.

Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 15. August 2010 in Passau, vom 29. August 2010 bis zum 16. Januar 2011 in Güstrow und vom 13. Februar bis zum 29. Mai 2011 in Lübeck.

Zur Ausstellung erscheint ein umfangreich illustrierter Katalog, teils farbig, mit 192 Seiten zum Preis von 24,50 Euro.

Inselseefest

Programm - 30. Juli bis 1. August 2010

Ein Fest mit Tradition für die ganze Familie am Badestrand des Inselsees. Sommerparty, Spiel, Sport, Spaß und musikalische Unterhaltung. Mit dabei am Sonntagabend: die NDR-Sommertour mit Stargast Jennifer Rush.

Freitag, 30. Juli (Eintritt ab 16:00 Uhr - 3,00 Euro/Person)

Festgelände

ab 10:00 Uhr Händlermeile, Schausteller

Showbühne

18:00 Uhr Eröffnung Inselseefest 2010

20:00 Uhr Sommerparty mit DJ Mario und Gästen

21:00 Uhr endorphin - Liveband

am und auf dem Inselsee

22:45 Uhr Höhenfeuerwerk

Samstag 31. Juli (Eintritt ab 16:00 Uhr - 3,00 Euro/Person)

Festgelände

ab 09:00 Uhr Beachvolleyball-Turnier

ab 10:00 Uhr Händlermeile, Schausteller

Showbühne

11:00 Uhr musikalischer Frühschoppen

13:00 Uhr Fantic dance - Tanzgruppe

15:00 Uhr Musik von der Konserve

16:00 Uhr Karnevalsverein Güstrow

17:00 Uhr Modenschau, org. von Güstrower Modehändlern

18:00 Uhr Line dance

20:00 Uhr Sommerparty mit DJ Mario und Gästen

20:30 Uhr Fantic dance - Tanzgruppe

22:00 Uhr NDR Radio Disco mit André Kuchenbecker

am und auf dem Inselsee

11:00 Uhr 5. Drachenbootrennen, ganztägig Segelregatta

11:00 Uhr - Piratenland für große und kleine Kinder, Bastel-

18:00 Uhr ecke, Hindernissparcour, Labyrinth, Quiz

22:00 Uhr Bootskorso

Sonntag 1. August (Eintritt frei)

Festgelände

ab 09:00 Uhr Beachvolleyball-Turnier

ab 10:00 Uhr Händlermeile, Schausteller

16:00 Uhr Siegerehrung

Showbühne

11:00 Uhr musikalischer Frühschoppen mit der Blaskapelle der Freiwilligen Feuerwehr Krakow am See

19:00 Uhr NDR-Sommertour 2010

Moderatoren Ralf Markert und Frank Breuner, Stargast: Jennifer Rush & Band, Kulthitshow - The Hit Maschine feat. Clogs pepper, NDR-Sommertour-Band - T.G.

19:30 Uhr Stadtwette - Livesendung des NDR 1 Radio MV und des Nordmagazins

am und auf dem Inselsee

11:00 Uhr Drachenbootpaddeln für Jedermann

11:00 Uhr - Ritterspiele für große und kleine Kinder, Bastel-

18:00 Uhr ecke, Hüpfburg, Quiz



Aus dem Beschlussprotokoll

der Sitzung der Stadtvertretung vom 20.05.2010

Öffentlicher Teil:

V/0225/10

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 20.05.2010, dass das Haushaltssicherungskonzept in der Fassung vom 16.03.2010 wie folgt geändert wird:

1. Punkt 2.2.2. Erbbauzinsen, Mieten, Pachten (S.30)

In Unterpunkt „d) Garagenpacht“, ist eine Anhebung auf 60 Euro, statt wie vorgesehen auf 50 Euro umzusetzen. Die Mehreinnahmen sind dementsprechend anzupassen.

2. Punkt 2.2.3 Personal (S. 30)

a) Die Absätze nach dem Satz:

„Durch die Dauer der Altersteilzeit werden die finanziellen Auswirkungen schrittweise wirksam, beginnend mit dem Jahr 2010 bis in das Jahr 2015.“

werden gestrichen und wie folgt ersetzt:

„Die Stadtverwaltung wird bis Ende 2010 in Zusammenarbeit und enger Abstimmung mit der Stadtvertretung eine Fortschreibung des Personalentwicklungskonzeptes (Mitteilungsvorlage IV/0532/06 aus 2006) vorlegen.“

b) Die Anlage 1 zum Haushaltssicherungskonzept entfällt.

3. Punkt 2.2.4. Fraktionszuwendungen, Ausschussarbeit (S. 30)

Der Unterpunkt b) 1. (Zusammenlegung Ausschuss für Jugend, Schule, Kultur und Sport mit Ausschuss für Senioren, Familie und Soziales) wird gestrichen.

4. Punkt 2.2.8. Schulentwicklung, Sportstättenentwicklung

Der Punkt und die Anlagen 2 und 3 zum Haushaltssicherungskonzept werden gestrichen.

5. Punkt 2.2.10. Reduzierung der freiwilligen Leistungen

a) Die Haushaltsstelle 1300.6021 im Einzelplan 1 „Feuerwehr, Ausstellungen und Veranstaltungen“, wird für 2010 auf 5.700 Euro reduziert, statt wie vorgesehen 6.000 Euro.

b) Die Haushaltsstelle 3300.7120 im Einzelplan 3 „Ernst-Barlach-Theater, Zuschuss Landkreis“, wird für 2010 wie auf 72.000 Euro reduziert, statt wie vorgesehen 40.000 Euro.

c) Die Haushaltsstelle 5910.7170 im Einzelplan 5 „Kleingartenwesen, Zuschüsse Vereine und Verbände“, wird für 2010 wie auf 5.900 Euro reduziert, statt wie vorgesehen 6.300 Euro.

d) Die Gesamteinsparung ist dementsprechend anzupassen.

V/0195/10

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 20.05.2010 das Haushaltssicherungskonzept der Barlachstadt Güstrow mit den Änderungen des Beschlusses-Nummer V/0225/10.

V/0176/10

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 20.05.2010 die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze 2010 für die Realsteuern in der Barlachstadt Güstrow (Hebesatzsatzung).

V/0178/10

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 20.05.2010 die 1. Änderung der Satzung der Barlachstadt Güstrow über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Bereithalten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Vergnügungssteuersatzung).

V/0180/10

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 20.05.2010 die in der Anlage aufgestellte Abwägung der Stellungnahmen der Bürger und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Barlachstadt Güstrow für den Bereich Heidberg Teil B – Badestelle gemäß § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB).

V/0181/10

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 20.05.2010 gemäß § 2 Baugesetzbuch (BauGB) die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes der Barlachstadt Güstrow für den Bereich Heidberg Teil B – Badestelle.

V/0173/10

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 20.05.2010 die in der Anlage aufgestellte Abwägung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Stellungnahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 41 Heidberg Teil B – Badestelle gemäß § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB).

V/0174/10

Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 20.05.2010 gemäß § 5 Abs. 1 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern und des § 10 Baugesetzbuch (BauGB) den Bebauungsplan Nr. 41 Heidberg Teil B – Badestelle bestehend aus:
- Planzeichnung (Teil A) und
- Text (Teil B).

Die Begründung wird gebilligt. Die zusammenfassende Erklärung wird zur Kenntnis genommen.

V/0182/10 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 20.05.2010

1. von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB abzusehen (§ 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB).

2. den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 23 – Kessiner Viertel – Teilbereich A und der Begründung in der Fassung vom Februar 2010 zu billigen und

3. den Entwurf des Planes als Bebauungsplan und der Begründung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen und die berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB im Parallelverfahren (§ 4 a Abs. 2 BauGB) zu beteiligen.

V/0215/10 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 20.05.2010 den Wortlaut der Stellenausschreibung für die Bürgermeisterwahl am 31.10.2010 sowie deren Veröffentlichung im Amtsblatt M-V und im Überblick.

Nichtöffentlicher Teil:

V/0187/10 Die Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow beschließt in ihrer Sitzung am 20.05.2010 die Vergabe der Bauleistungen Städtebauliche Sanierungsmaßnahme „Schweriner Vorstadt“ Güstrow, Erschließung Kurze Straße gemäß Vergabevorschlag.
Der treuhänderische Sanierungsträger der Stadt Güstrow, die DSK Deutsche Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH, wird beauftragt, den Zuschlag für das Los 1 zu erteilen.

1. Änderung der Satzung der Barlachstadt Güstrow über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Bereithalten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Vergnügungssteuersatzung)

Präambel

Auf der Grundlage des § 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) und der §§ 1 bis 3, 17 Kommunalabgabengesetz (KAG) des Landes Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschlussfassung der Stadtvertretung der Barlachstadt Güstrow vom 20.05.2010 folgende Satzungsänderung erlassen.

Artikel 1

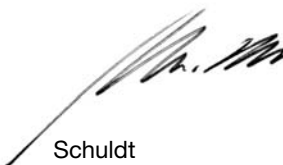
Der § 6 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Der Steuersatz beträgt für das Bereithalten eines Spielgerätes mit Gewinnmöglichkeit in Spielhallen und ähnlichen Unternehmen im Sinne des § 33i der Gewerbeordnung sowie an den übrigen im § 1 genannten Orten 12 v. H. der elektronisch gezählten Bruttokasse.

Artikel 2

Die Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Bereithalten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten tritt am 01. August 2010 in Kraft.

Güstrow, 31. Mai 2010



Schuldt
Bürgermeister



Sprechstunde des Präsidenten

Der Präsident der Stadtvertretung Güstrow, Herr Günter Wolf, steht Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen gern zur Verfügung.
Vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin unter Telefon 769-115 oder 769-116 im Büro der Stadtvertretung.

Termine

Die nächste Sitzung der Stadtvertretung Güstrow findet am Donnerstag, dem 8. Juli 2010 um 18:00 Uhr im Bürgerhaus, Sonnenplatz 1, statt.
Die nächste Sitzung des Hauptausschusses findet am Donnerstag, dem 2. September 2010 um 18:00 Uhr im Rathaus, Stadtvertreterssaal, statt.
Einladung und Tagesordnung werden eine Woche vor Sitzungstermin durch Aushang im Schaukasten der Stadtverwaltung, Rathaus, Markt 1, öffentlich bekannt gegeben.

Vergabe von Leistungen: Sanierung und Umbau „Domschule“

Die Barlachstadt Güstrow macht die Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen für die Sanierung und den Umbau der ehemaligen Domschule zum John-Brinckman-Gymnasium Haus 3 im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb bekannt. Die Auftragsbekanntmachung wird veröffentlicht im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union (<http://ted.europa.eu>). Die Bekanntmachung wurde am 14.06.2010 an das Amt für amtliche Veröffentlichungen versendet.

Der Güstrower Stadtanzeiger – eine Zeitung der Stadt für ihre Bürgerinnen und Bürger

Bekanntmachungen für die Barlachstadt Güstrow

Bekanntmachung der Stadtwerke Güstrow GmbH nach § 73 kV M-V i.V.m., § 16 Kommunal- prüfungsgesetz Jahresabschluss 2009

1. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2009 wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 31.05.2010 festgestellt.

2. Die Gesellschafterversammlung beschloss am 31.05.2010, dass der im festgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2009 ausgewiesene Bilanzgewinn in Höhe von 4.159.329,19 Euro, in Höhe von 534.600,52 Euro an den Gesellschafter Stadt Güstrow ausgeschüttet und im Übrigen auf neue Rechnung vorgetragen wird. Die Gesellschaft wird angewiesen, die Ausschüttung in jeweils zwei gleich hohen Teilbeträgen zum 15.06.2010 und zum 15.12.2010, jeweils in Höhe von 267.300,26 Euro abzüglich darauf entfallender Kapitalertragsteuer nebst Solidaritätszuschlag auf das Konto des Gesellschafters zu überweisen.

3. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 wurde entsprechend des Beschlusses des Aufsichtsrates vom 16.11.2009 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft Rostock durchgeführt. Nach Abschluss der Prüfung durch die BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft wurde am 20. April 2010 folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Güstrow GmbH, Güstrow, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Nach § 10 Abs. 4 EnWG umfasste die Prüfung auch die Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie die Einhaltung der Pflichten nach § 10 Abs. 3 EnWG liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die interne Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Pflichten nach § 10 Abs. 3 EnWG in allen wesentlichen Belangen erfüllt sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht sowie in

der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts sowie die Beurteilung, ob die Wertansätze und die Zuordnung der Konten in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG sachgerecht und nachvollziehbar erfolgt sind und der Grundsatz der Stetigkeit beachtet wurde. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der Einhaltung der Pflichten zur Entflechtung in der internen Rechnungslegung nach § 10 Abs. 3 EnWG hat zu keinen Einwendungen geführt.“

4. Der Jahresabschluss und der Lagebericht liegen vom 05.07. bis 16.07.2010 im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Güstrow, Markt 1 öffentlich aus.

Güstrow, 4. Juni 2010

Stadtwerke Güstrow GmbH



Föniger, Geschäftsführer

Amtliche Bekanntmachung des Staatlichen Amtes für Umwelt und Natur Rostock

I.

Aufgrund des Antrages vom 15.04.2010 beabsichtigt das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern für die Wasserfassung Güstrow Goldberger Straße das Wasserschutzgebiet auf Grundlage des §§ 51, 52 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG) in der Fassung vom 31.07.2009, neu festzusetzen. Gemäß § 122 Abs. und 3 LWaG ist die Festsetzung von Wasserschutzgebieten in einem förmlichen Verwaltungsverfahren, welches eines Anhörungsverfahrens nach den Bestimmungen des Verwaltungsverfahrensgesetzes bedarf, durchzuführen. Das Staatliche Amt für Umwelt und Natur Rostock ist nach § 108 Abs. 2 Nr. 2 LWaG Anhörungsbehörde für dieses vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz durchzuführende Verfahren.

II.

Die Unterlagen zum Verordnungsentwurf mit den dazu gehörenden Flächen liegen in der Zeit vom 19.07.2010 bis

20.08.2010 während der Dienststunden zur Einsicht beim

**Amt Güstrow Land - Der Amtsvorsteher -
Haselstraße 4, 18273 Güstrow**

sowie im Bürgerbüro der Barlachstadt Güstrow, Markt 1,
18273 Güstrow öffentlich aus.

III.

Einwendungen gegen das Vorhaben sind zur Vermeidung des Ausschlusses innerhalb von zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist (maßgeblich ist der Tag des Eingangs der Einwendung, nicht das Datum des Poststempels), schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Güstrow oder dem STAUN Rostock (Anschrift: Staatliches Amt für Umwelt und Natur Rostock, Erich-Schlesinger-Straße 35, 18059 Rostock) zu erheben.

Die Einwendungen müssen Namen und Anschrift des Einwenders enthalten, das betroffene Rechtsgut bzw. Interesse benennen und die befürchteten Beeinträchtigungen darlegen. Bei Eigentumsbeeinträchtigungen sind möglichst die Flurstücksnummern und Gemarkungen der betroffenen Grundstücke anzugeben.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist erhobene Einwendungen sind ausgeschlossen, es sei denn, sie berühren privatrechtliche Titel.

Die fristgerechten Einwendungen werden, auch bei Fernbleiben der Personen, die Einwendungen erhoben haben, zu einem späteren Termin, der rechtzeitig bekannt gegeben wird, beim Umweltamt des Landkreises Güstrow in Güstrow, Am Wall 3-5, erörtert.

gez. Hans-Joachim Meier

Bekanntmachung des Bundeseisenbahnvermögens Bonn

über einen Antrag auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung in der Gemarkung Güstrow, Az:13 1834/Güstrow/EW

Das Bundeseisenbahnvermögen Hauptverwaltung Bonn gibt bekannt, dass die **DB Netz AG; Theodor-Heuss-Allee 7 in 60486 Frankfurt am Main** einen Antrag auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 i. V. m. Abs. 11 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586) und § 8 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900), gestellt hat.

Der Antrag umfasst die Gemarkung

Es wird beantragt, für Anlagen zur Versorgung von Schienenwegen der früheren Reichsbahn mit Strom und Wasser sowie zur Entsorgung des Abwassers solcher Anlagen in der o.g. Gemarkung das Bestehen einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit entsprechend den ausliegenden Antragsunterlagen zu bescheinigen.

Die betroffenen Grundstückseigentümer von Flurstücken in der o.g. Gemarkung der Güstrow, Az:13 1834/Güstrow/EW können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

vom 1. Juli bis einschließlich 30. Juli 2010

in der Barlachstadt Güstrow, Bürgerbüro Markt 1 in 18273 Güstrow während der Dienststunden einsehen.

Hinweise zur Einlegung von Widersprüchen

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstückes erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von der Leitung oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen ist.

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann bis zum Ende der Auslegungsfrist in der Barlachstadt Güstrow, Bürgerbüro Markt 1 in 18273 Güstrow eingereicht werden.

Güstrow, 21. Juni 2010

gez. i. A. das Bundeseisenbahnvermögen
- Hauptverwaltung Bonn -

Aktuelles aus dem Bürgerbüro

Der neue Personalausweis

Der neue Personalausweis wird ab 1. November 2010 hergestellt. Damit Sie sich schon jetzt umfassend über den neuen Personalausweis informieren können, steht seit Anfang Mai das Informations- und Serviceportal online zur Verfügung. www.personalausweisportal.de

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Bitte beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten:

Montag	08:00 - 12:30 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:30 Uhr 13:30 - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 12:30 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:30 Uhr 13:30 - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 - 12:30 Uhr

Anschrift

Barlachstadt Güstrow
Der Bürgermeister
Bürgerbüro
Markt 1, 18273 Güstrow
Telefon: 03843 769-172 , Telefax: 03843 769-532
E-Mail: buergerbuero@guestrow.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss

für die September-Ausgabe 2010 des

Güstrower Stadtanzeigers

ist der 16. August 2010.

Berichte der Fraktionen der Stadtvertretung

SPD-Stadtfraktion:

Stellungnahme zur städtischen Haushaltsentwicklung

Die Verwaltung der Stadt Güstrow war seit der Wende in der Lage jedes Jahr einen ausgeglichenen Haushaltsentwurf vorzulegen. Auf dieser Grundlage konnten wir uns im investiven wie auch im freiwilligen Bereich eine Vielzahl von Projekten und Maßnahmen leisten, die die Lebensqualität und die Leistungsstandards in unserer Stadt deutlich verbesserten. Einige ausgewählte Beispiele:

Sanierung der Güstrower Altstadt, der Uwe Johnson-Bibliothek, des Bürgerhauses, Investitionen in neue Wohn- und Gewerbegebiete, Kongresshalle, Oase, NUP, Museen usw. Mit dem Haushalt 2010 hat sich die Situation grundlegend verändert. Wir verzeichneten erstmalig ein Defizit von 3,2 Mio Euro. Leider wird diese Entwicklung auch in den nächsten Jahren in ähnlichen Größenordnungen stattfinden, wenn wir nicht mit gravierenden Maßnahmen gegensteuern. Dazu hat die Stadtvertretung am 20. Mai 2010 ein Haushaltskonsolidierungspaket beschlossen, dessen Umfang immerhin ca. 700.000,00 Euro beträgt. Damit verfügen wir trotzdem noch über eine Neuverschuldung von ca. 2,5 Mio Euro. Die reduzierte Verschuldung wurde durch viele Einzelmaßnahmen erreicht.

Es wurden u. a. die Grund- und Gewerbesteuern sowie die Hunde- und Vergnügungssteuern erhöht. Pachten für Bootshäuser und Garagen wurden angehoben. Personal wird in der Verwaltung abgebaut. Fraktionsgelder werden reduziert. Freiwillige Leistungen werden im Durchschnitt um 10 % gekürzt. Diese Belastungen treffen im Grunde alle Güstrower Bürger.

Trotzdem möchten wir betonen, dass die Einnahmeerhöhungen sowie die Kosteneinsparungen im Vergleich zu anderen städtischen Kommunen unseres Bundeslandes moderat ausfallen. Die Beschlüsse zur Haushaltskonsolidierung wurden im Grunde von allen Fraktionen mitgetragen, jedoch nicht von der CDU. Sie verlangte von der Verwaltung ein Haushaltskonsolidierungskonzept, welches den vollständigen Defizitabbau beinhalten sollte. Das ist widersprüchlich und unglaubwürdig, denn es wurde leider kein eigener Beitrag zu konkreten Maßnahmen des Defizitabbaus eingebracht. Unser Grundanliegen bestand in einer möglichst geschlossenen Verabschiedung des Haushaltssicherungskonzeptes, damit die Durchsetzung des Maßnahmenpaketes stabiler in der Öffentlichkeit vertreten werden kann. Für diese Haltung werden wir auch in den nächsten Jahren werben. Neue politische Wunschvorstellungen, Investitionen oder Standardverbesserungen werden von der SPD-Fraktion nur noch unter bestimmten Bedingungen Unterstützung finden können.

So werden wir Neuinvestitionen ohne beachtlichen Fördermittelanteil nicht mehr unterstützen können, weil damit die Haushaltsverschuldung unangemessen zunehmen würde. In Zukunft wird wichtiger werden, wie der Einsatz unserer Haushaltsmittel am wirkungsvollsten erfolgen kann.

Als aktuelles Beispiel erweist sich der CDU-Antrag auf den Ausbau des Parkplatzes vor der Sport- und Kongresshalle. Wir wissen natürlich selbst, dass die unbefestigte Fläche vor der Kongresshalle einen erheblichen Mischstand darstellt.

Allerdings kostet die Umsetzung des Antrages ca. 300.000,00 Euro, womit wir schon wieder neue Schulden organisieren würden. Der Bedarf wird nicht in Frage gestellt. Allerdings haben wir an allen Ecken und Enden in unserer Stadt Zustände, die einer Verbesserung bedürfen. Beispielfähig sollen hier nur einige Straßenzüge genannt werden. Die Anwohner der Bülowstraße, der Kösterstraße oder Zu den Wiesen müssen 365 Tage im Jahr mit Straßenverhältnissen leben, die nun wirklich nicht mehr in die Zeit passen. Haben

z. B. diese Bürger nicht einen höheren Anspruch auf Verbesserung ihrer Situation.

Wir werden in den nächsten Jahren gute Ideen und intelligente Lösungen brauchen, um die bisherigen Errungenschaften zu bewahren. Allein dieser Anspruch wird schon eine große Leistung sein. Manchmal wird schnell unterstellt, dass Anträge nur deshalb abgelehnt werden, weil sie von der anderen Partei eingebracht werden. Wir lassen uns vordergründig von sachlichen Argumenten leiten, stellen uns aber dem grundsätzlichen Streit. Im Zusammenhang mit Haushaltsfragen wird das zukünftig wohl auch noch notwendiger werden.

Hartmut Reimann, SPD-Fraktionsvorsitzender

CDU-Stadtfraktion:

Haushaltskonsolidierung bedeutet Einnahmen UND Ausgaben betrachten

Die CDU sieht ihre Aufgabe als Stadtfraktion darin, eine gemeinsame Perspektive für unsere Stadt Güstrow und ihre Bürger aufzuzeigen, wie es zu einem ausgeglichenen Haushalt kommen kann. Natürlich wissen wir, wie schwierig das aufgrund der wirtschaftlichen Lage in ganz Deutschland ist. Trotzdem muss es unsere Zielstellung bleiben. Um dieses Ziel zu erreichen, müssen nach unserer Überzeugung Einnahmen UND Ausgaben betrachtet werden! Aktuelle Studien beweisen, dass die einseitige Erhöhung von Steuern in Zeiten der Wirtschaftskrise der absolut falsche Weg ist.

Unsere zentrale Forderung war, ist und bleibt auch eine Kürzung der Ausgaben auch innerhalb der Verwaltung vorzunehmen. Alle Aufgaben müssen auf den Prüfstand gestellt werden. Bemerkungen anderer Fraktionen zu dem vom Bürgermeister vorgelegten Haushaltssicherungskonzept, es handle sich um ein Papier, das die Gewähr leiste, dass die Belastungen gleichmäßig auf allen Schultern verteilt werden, sind blanker Hohn. Diese Vorlage spart letztlich kaum etwas an Sachkosten, Personal oder freiwilligen Leistungen. Dieses Konzept reflektiert nicht das Wohl des Bürgers in Güstrow. Die Steuern werden erhöht aber die Ausgabeseite wird nicht angepackt.

Unverhältnismäßigkeit herrscht im Haushalt der Barlachstadt vor allem im Bereich Kultur. Während jedes Jahr aufs Neue über die Höhe der Zuschüsse zum Theater diskutiert wird, die sich zuletzt auf 40.000 Euro belaufen, werden auf der anderen Seite städtische Kultureinrichtungen mit 670.000 Euro bezuschusst, die Einnahmen von 37.000 Euro und Ausgaben von 707.000 Euro verzeichnen.

Auch in anderen Bereichen haben wir in den letzten Jahren immer wieder gemahnt Veränderungen vorzunehmen. Mit dem Fremdenverkehrsverein und zahlreichen sozialen Einrichtungen sind Verträge geschlossen worden die aus unserer Sicht völlig unverhältnismäßig in der Laufzeit und der Höhe über die Zuschüsse sind. Hier wurden über Jahre aus freiwilligen Leistungen Pflichtleistungen gemacht.

Ein Haushalt besteht aus Einnahmen und Ausgaben. Und nur wenn auch Ausgaben sinken, kann konsolidiert werden. Dieser Vorlage zustimmen, hätte für die CDU-Fraktion nur die Verschiebung der Verantwortung auf die Seite der Bürger bedeutet. Wir müssen unsere Ansprüche herunterschrauben und sparen, daran führt kein Weg vorbei. Und es hilft keinem, auch wenn es unangenehm ist und weh tut, Strukturveränderungen und Neubewertungen für freiwillige Leistungen auszulassen und sich vor Entscheidungen zu drücken.

Die CDU hat daher wie angekündigt das Haushaltssicherungskonzept und die Steuererhöhungen geschlossen abgelehnt. Wir stehen aber weiterhin als Gesprächspartner zur Verfügung.

Katharina Krause, stellv. CDU-Fraktionsvorsitzende

Ausschreibungen

Altstadt Güstrow

Wohngrundstücke in der Demmlerstraße



Lagebeschreibung: Demmlerstraße 9

Katasterdaten: Gemarkung Güstrow, Flur 7
Flurstücke 42/1 und 42/2

Grundstücksgröße: 2.798 m²
Verkauf von 4 Parzellen
zu je ca. 700 m²

Bebaubarkeit: Das Grundstück liegt im unbeplanten Innenbereich gemäß § 34 Baugesetzbuch. Es handelt sich um ein allgemeines Wohngebiet im Sinne des § 4 Baunutzungsverordnung.

Kaufpreis: 21,60 Euro/m²

Abwasserbeitrag: ca. 5,74 Euro/m²

Ansprechpartner: Barlachstadt Güstrow, Herr Saß
Telefon: 03843 769-485
E-Mail: mario.sass@guestrow.de

Bürgerbüro - Fundbüro verloren/gefunden

Im Bürgerbüro - Fundbüro der Barlachstadt Güstrow wurden in der Zeit vom 17.05.2010 bis zum 14.06.2010 folgende Fundgegenstände abgegeben:

diverse Schlüsselbunde, Mountain-Bike

Diese Gegenstände können vom Verlierer unter genauer Beschreibung des Fundgegenstandes und des Verlustortes während der Sprechzeiten des Bürgerbüros abgeholt werden.

Mo, Di, Fr 8:00 - 12:30 Uhr
Di, Do 8:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
2. Sa im Monat 9:00 - 11:00 Uhr

Barlachstadt Güstrow -Bürgerbüro-, Markt 1
Tel.: 03843 769-173, Fax: 769-532, buergerbuero@guestrow.de

www.guestrow.de

Die Barlachstadt Güstrow bietet folgende Grundstücke im Sanierungsgebiet „Altstadt“ zum Verkauf an:



Hageböcker Straße 12

bebaut
Leerstand
Verkehrswert:
Aktualisierung erforderlich



Hollstraße 3

bebaut
teilweise vermietet
Verkehrswert:
Aktualisierung erforderlich



Lange Straße 12

bebaut
Leerstand
Verkehrswert: 5.000,00 Euro

Der Erwerb ist mit einer Sanierungsverpflichtung verbunden.

Sanierungsmaßnahmen können im Rahmen der zur Verfügung stehenden Städtebauförderungsmittel unterstützt werden. Genauere Informationen hierzu erhalten Sie beim treuhänderischen Sanierungsträger der Stadt Güstrow - BIG Städtebau M-V GmbH - unter Tel. 03843 69340.

Die Vergabe erfolgt gemäß den am 30.03.2006 beschlossenen Vergabekriterien zur Veräußerung stadteigener Grundstücke. Die Barlachstadt Güstrow behält sich das Recht vor, ohne Angabe von Gründen diese Ausschreibung für ungültig zu erklären.

Bewerbungen mit Finanzierungs- und Nutzungskonzept und Besichtigungswünsche richten Sie bitte an:

Barlachstadt Güstrow
Abt. Liegenschaften und kommunale Betriebe
Frau Fromberg
Baustraße 33, 18273 Güstrow
Telefon: 03843 769-443, Fax: 03843 769-570
E-Mail: gudrun.fromberg@guestrow.de

Wir gratulieren



den Jubilaren des Monats Juli 2010

zum 97. Geburtstag

Frau Ruth Krämer, Schnoienstraße

zum 96. Geburtstag

Frau Resi Gubbe, Pustekowstraße
Frau Hildegard Brodatzki, Ringstraße

zum 95. Geburtstag

Frau Emma Engel, Thünenweg

zum 90. Geburtstag

Frau Hanna Niemann, Ulrichplatz
Frau Margot Besse, Plauer Straße
Frau Edith Jehne, Schloßberg
Frau Frieda Rebenstorff, Gertrudenstraße
Frau Elisabeth Dummer, Bärstammweg
Herr Reinhold Heidt, Kuhlenweg
Herr Karl Kärigel, Ringstraße

zum 85. Geburtstag

Frau Lissy Rakow, Gertrudenstraße
Frau Resi Voß, Schulstraße
Frau Maria Grof, Straße der DSF
Frau Christa Neumann, Lärchenstraße
Frau Käte Reich, Dachssteig
Frau Erika Best, Sankt-Jürgens-Weg
Frau Christa Lemm, Domstraße
Frau Elisabeth Melms, Magdalenenluster Weg
Frau Edith Lohe, Ziegeleiweg
Frau Lieselotte Klevenow, Hafestraße
Herr Axel Vesper, Lange Stege

zum 80. Geburtstag

Frau Ursula Lange, Dorfstraße
Frau Hannelore Lisiecke, Werderstraße
Frau Renate Stubbe, Feldstraße
Frau Gisela Scherer, Straße der DSF
Frau Hannelore Krüger, Magdalenenluster Weg
Frau Elisabeth Panter, Hagemeisterstraße
Frau Anni Tillner, Schweriner Straße
Frau Dr. Ilse Stiegert, Bürgermeister-Dahse-Straße
Frau Gerda Brüdgam, Im Siedenlande
Frau Lisa Hennig, Ziegeleiweg
Frau Ruth Leppin, Distelweg
Frau Hannelore Buhl, Gorkiweg
Frau Erna Philipp, Sandweg
Frau Alwine Miller, Sankt-Jürgens-Weg
Frau Valeria Schultz, Clara-Zetkin-Straße
Herr Jürgen Mania, Bützower Straße
Herr Wilibald Thiele, Niklotstraße
Herr Günther Schultz, Thünenweg
Herr Paul Soltzim, Puschkinweg
Herr Karl-Heinz Müller, Sankt-Jürgens-Weg

zum 75. Geburtstag

Frau Dr. Ingrid Schäfer, Friedrich-Schult-Weg
Frau Gisela Wäder, Hagemeisterstraße
Frau Renate Röhlke, Straße der DSF
Frau Ingrid Lange, Kessinerstraße
Frau Lilli Frühauf, Tiefetal
Frau Elfriede Drenckhan, An der Bahn
Frau Christa Köhn, Clara-Zetkin-Straße
Frau Annamaria Ohde, Clara-Zetkin-Straße
Frau Helga Boehnke, Pferdemarkt
Frau Hedwig Knoll, Spaldingsplatz
Frau Helga Kieß, Ringstraße

Frau Irmgard Riske, Rostocker Straße
Frau Lilli Segert, Gorkiweg
Frau Helga Wiskow, Bützower Straße
Frau Ingrid Fieback, Wendenstraße
Frau Christa Pell, Am Mühlbach
Frau Edith Odebrecht, Neue Straße
Herrn Joachim Koepke, Weinbergstraße
Herrn Heinz Träger, Lange Straße
Herrn Dieter Hagemann, Kleiner Kraul
Herrn Joachim Gagelmann, Schilfgürtelweg
Herrn Karl-Heinz Wall, Clara-Zetkin-Straße
Herrn Fritz Stoll, Kastanienstraße
Herrn Dieter Niemann, Clara-Zetkin-Straße
Herrn Dieter Senkel, Heidberg
Herrn Kurt Seemann, Zu den Wiesen
Herrn Herbert Kusch, Karl-Liebnecht-Straße
Herrn Joachim Schult, Gutower Straße
Herrn Alfred Heidemann, Karl-Liebnecht-Straße
Herrn Theo Lorenz, Pustekowstraße

Kirchliche Nachrichten

Pfarrgemeinde

Pfarrkirche

An jedem Donnerstag um 12:00 Uhr ist vor dem Altar in der Pfarrkirche das Gebet für den Frieden.

04.07.	10:00	Altargottesdienst
11.07.	09:30	Gottesdienst
18.07.	10:00	Gottesdienst
25.07.	10:00	Gottesdienst
01.08.	10:00	Gottesdienst
08.08.	09:30	Gottesdienst
15.08.	10:00	Gottesdienst
22.08.	10:00	gemeinsamer Schulanfangsgottesdienst
29.08.	10:00	Gottesdienst, Einführung des neuen Kirch-Gemeinderates

Frauenkreis	Sommerpause
Seniorenkreis	Sommerpause
Singekreis	Sommerpause

Gerd-Oemcke-Haus

11.07.	10:45	Gottesdienst
08.08.	10:45	Gottesdienst

Domgemeinde

je So	10:00	Gottesdienst immer mit Kindergottesdienst
22.08.	10:00	gemeinsamer Schulanfangsgottesdienst in der Pfarrkirche
29.08.	10:00	Einführung des neuen Kirchgemeinderates

Besondere Veranstaltungen

04.07.	14:00	Ökumenisches Gemeindefest, Beginn im Theater: Kindermusical „Ester“ mit den Kinderchören der Güstrower und Warnemünder Kantorei, anschl. Kaffee auf dem Domplatz, Andacht, Führungen, Kinderprogramm, Abschlussgrillen
23.08.	19:30	Gedenken an die Abnahme des „Schwebenden“ v. Ernst Barlach, Vortrag über Domprediger J. Schwartzkopff von Dr. Christian Bunnars

Seniorenheime

06.07.	10:00	Gottesdienst, Am Rosengarten
06.07.	14:30	Bibelstunde, Neue Straße
05.07.	15:00	Bibelstunde, AH Krankenhaus
13.07.	10:00	Gottesdienst, Hollstraße
20.07.	15:30	Bibelstunde, St.-Jürgens-Weg
20.07.	10:00	Bibelstunde, Am Rosengarten
27.07.	14:30	Bibelstunde, Buchenweg

Landeskirchliche Gemeinschaft

je So	17:00	Gottesdienst
je Do	19:30	Bibelstunde

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

je So	10:00	Gottesdienst und Kinderkirche
je Fr	19:30	Bibelgespräch
02.07.	09:30	KinderClub bei Familie Holler
27.08.	09:30	KinderClub bei Familie Holler
04.07.	11:00	Gottesdienst im IGA-Park Rostock
22.08.	10:00	Familiengottesdienst zum Schulanfang

Katholische Pfarrgemeinde

je So	10:00	Heilige Messe
je Mo	08:30	Heilige Messe
je Di	08:30	Heilige Messe
je Do	09:00	Heilige Messe
je Sa	18:00	Heilige Messe

Neuapostolische Kirche

je So	09:30	Gottesdienst
je Mi	19:30	Gottesdienst

Johannische Kirche / Haus der Generationen

04.07.	11:00	Gottesdienst
01.08.	11:00	Gottesdienst

Neue Gästeführer für unsere Stadt

In Zusammenarbeit mit dem GüstrowTourismus e. V. wurde an der Kreisvolkshochschule ein viermonatiger Kurs „Aus- und Weiterbildung von Stadtführern“ durchgeführt.

Gelehrt wurde unter anderem Stadtgeschichte, Baustilkunde, Landesgeschichte, sowie das Leben und Werk Ernst Barlachs und anderer Persönlichkeiten der Barlachstadt Güstrow.

Von 13 Teilnehmern legten 11 die Prüfungen ab und erhielten am 29. Juni das begehrte Zertifikat „Gästeführer der Barlachstadt Güstrow“.

Sie werden in Zukunft das Team der bisher 34 Stadtführer unterstützen.

Die Güstrow Information bietet vom Mai bis Oktober täglich um 11:00 öffentliche Stadtführungen, jeden Freitagabend von Mai bis Ende August um 18:30 Uhr Romantischen Stadtführungen und bis Ende Oktober jeden Mittwoch um 10:30 Uhr Barlachführungen anlässlich Jubiläumsjahres „100 Jahre Barlach in Güstrow“.

www.guestrow-tourismus.de

Wir gratulieren



den Jubilaren des Monats August 2010

zum 99. Geburtstag

Frau Herta Butt, Magdalenenluster Weg
Frau Charlotte Schröder, Sankt-Jürgens-Weg

zum 98. Geburtstag

Frau Martha Sengstock, Platanenstraße

zum 96. Geburtstag

Frau Elsa Zarges, Schnoienstraße

zum 95. Geburtstag

Frau Susi Hitschfeld, Schnoienstraße

zum 90. Geburtstag

Frau Marianne Brömme, Goldberger Straße
Frau Hildegard Hill, Magdalenenluster Weg
Frau Hertha Schultz, Schwaaner Straße
Frau Charlotte Hartel, Buchenweg
Frau Irma Volckmann, Zu den Wiesen
Frau Maria Kempke, Schnoienstraße
Herrn Herbert Steck, Neukruger Straße
Herrn Willy Arndt, Thünenweg

zum 85. Geburtstag

Frau Ursula Rühr, Heideweg
Frau Gertrud Schuldt, Magdalenenluster Weg
Frau Ilse Schlüter, Hagemeisterstraße
Frau Martha Schubert, Buchenweg
Frau Margarete Stöckmann, Zum Schwanenhals
Frau Liese-Lotte Lange, Bützower Straße
Frau Inge Prüfer, Neukruger Straße
Frau Gisela Kettner, Bürgermeister-Dahse-Straße
Frau Luzie Baitz, Hollstraße
Herrn Karl Jörn, Kessinerstraße
Herrn Eckart Lüth, Lindengarten
Herrn Walter Kleinau, Trotschestraße

zum 80. Geburtstag

Frau Alma Makosch, Magdalenenluster Weg
Frau Gertrude Hampel, Neukruger Straße
Frau Ilse Oelstrom, Magdalenenluster Weg
Frau Christa Lapp, Schnoienstraße
Frau Inge Meyer, Hollstraße
Frau Erika Theege, Spaldingsplatz
Herrn Heinz Köpnick, Buchenweg
Herrn Alfred Machholz, Straße der DSF
Herrn Werner Giesch, Ringstraße
Herrn Heinz Kaatz, Elisabethstraße
Herrn Rudolf Wilken, Am Hasenwald
Herrn Karl-Heinz Wahls, Plauer Straße
Herrn Erwin Muchow, Schloßstraße
Herrn Gerhard Majora, Gorkiweg
Herrn Günter Böhnke, Elisabethstraße
Herrn Erwin Peters, Ringstraße
Herrn Rudolf Philipp, Sandweg

zum 75. Geburtstag

Frau Rosemarie Moll, Besserstraße
Frau Eva Geske, Primer Straße
Frau Ursula Wagner, Mühlenstraße
Frau Inge Olerich, Lärchenstraße
Frau Brunhilde Pehling, Straße der DSF
Frau Brunhilde Harloff, Werderstraße
Frau Eva Mahler, Clara-Zetkin-Straße
Frau Wella Lustig, Grepelstraße
Frau Helga Sprung, Kuhlenweg
Frau Lieselotte Sawitzki, Zu den Wiesen
Frau Irmgard Lokatis, Ringstraße
Frau Adelheid Burmühl, Ringstraße
Frau Dagmar Mentz, Straße der DSF
Frau Helga Stier, Dorfstraße
Frau Ingrid Neumann, Magdalenenluster Weg
Frau Frieda Lautenschläger, Magdalenenluster Weg
Frau Helga Neu, Bürgermeister-Dahse-Straße
Frau Elfriede Winter, Lindenallee
Frau Christa Kirschke, Ringstraße
Frau Berta Schleining, Werner-Seelenbinder-Straße
Herrn Heinz Fromberg, Sandberg
Herrn Paul Basler, Clara-Zetkin-Straße
Herrn Fritz Arscholl, Straße der DSF
Herrn Horst Haebel, Kessinerstraße
Herrn Johann Vetter, Plauer Straße
Herrn Wilhelm Baade, Tolstoiweg
Herrn Alwin Stadie, Schwaaner Straße
Herrn Horst Kruggel, Neukruger Straße
Herrn Hans Suchy, Hagemeisterstraße
Herrn Horst Heymann, Kösterstraße
Herrn Wolfgang Schmidt, Speicherstraße
Herrn Manfred Sell, Straße der DSF
Herrn Heinz Schröder, Ringstraße
Herrn Werner Reinke, Kastanienstraße
Herrn Herbert Munkelt, Haselstraße
Herrn Hans-Joachim Wiechmann, Drei Linden
Herrn Peter Krohn, Hasenhörn
Herrn Heinz Ragnitz, Lärchenstraße
Heinz Schlingelhof, Lagerstraße

Radweg am NUP wird gebaut

Die Barlachstadt Güstrow plant die Vernetzung der Internationalen Radfernroute Berlin – Kopenhagen sowie Güstrow – Krakow am See mit dem Natur- und Umweltpark. Das Vorhaben, welches zur Verbesserung der verkehrlichen Infrastruktur des Radverkehrs beitragen soll, wurde gemeinsam mit dem Natur- und Umweltpark (NUP) entwickelt. Um es realisieren zu können, wurde im letzten Jahr ein Fördermittelantrag gestellt. Im Mai 2009 bewilligte der Landkreis Güstrow eine Finanzhilfe zur Durchführung des Gesetzes zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder (ZulnvG). Dabei handelt es sich um Mittel aus dem Konjunkturpaket II. Seitdem laufen die Vorbereitungen zur Realisierung des Projektes.

Der geplante Radweg soll von der Verbindungschausee kommend über die Straße Primerburg und die Zufahrt zum Natur- und Umweltpark weiter auf der nordwestlichen Seite der Nebel sowie innerhalb des Natur- und Umweltparks durch Auwälder und Niederungsflächen mit dem Anschluss an das bestehende Radwegnetz im Ortsteil Klueß führen.

Zum Umfang der aktuell vorgesehenen Baumaßnahme gehören die Querung des vorhandenen Entwässerungsgrabens der ehemaligen Zuckerfabrik, der Ausbau des Wegeabschnitts bis zum Au Graben und der Neubau einer Brücke über den Au Graben.



Der Weg führt dann auf einer vorhandenen Trasse bis an die Nebel, wo über eine bestehende Brücke das Gelände des Natur- und Umweltparks erreicht werden kann. In unmittelbarer Nähe zur Nebel ist der Radweg für den Rad- und Kremser-tourismus besonders attraktiv und bietet dem Natur- und Umweltpark die Chance, den Park auch für den Radtourismus zu erschließen. Die Ausschreibung und Beauftragung der Bauleistungen für den Brückenneubau über den Au Graben und den Radweg vom Parkplatz NUP kommend bis zur Au Grabenbrücke ist erfolgt. In der 26. Kalenderwoche soll mit dem Neubau der Brücke über den Au Graben begonnen werden. Der Radwegebau schließt sich dem in der 27. Kalenderwoche an. Das Bauvorhaben wird im August abgeschlossen.

Erweiterung des SchulKinderhauses Mitte am Gleviner Platz



Um das Betreuungsangebot für Güstrower Schulkinder nach der Schule zu sichern musste eine Erweiterung des vorhandenen Hortgebäudes am Gleviner Platz erfolgen. Gleichzeitig sollten Umkleide- und Sanitärräume für den neu errichteten Sportplatz entstehen.

Mit der Erweiterung wurde im September letzten Jahres begonnen. Ende Juni erfolgte planmäßig die Fertigstellung. Drei zusätzliche Gruppenräume entstanden, zwei Umkleideräume für den Sportbereich, ein Lehrerzimmer, Sanitärräume für den Sport- und den Hortbereich sowie ein behindertengerechter Sanitärbereich. Zusätzlich befindet sich ein Anbau am Gebäude für Sport- und Spielgeräte.

Die Planung und Baubetreuung erfolgte durch die Güstrower Architektin Frau Schmidtsdorf.

Aufgrund des vorhandenen schlechten Baugrundes mussten erhöhte Aufwendungen für die Gründung realisiert werden. Bei der Auswahl der Fußbodenbeläge, der Wandfarben, Fliesen und der Sanitärausstattung konnten die Nutzer der Räume, ihre Vorstellungen von Formen und Farben einbringen. Ein Dankeschön geht hier an die am Bau beteiligten Güstrower Baufirmen und die Planer, die es mit ihrer Spende ermöglichten, dass eine zusätzliche Wand gefliest werden konnte.

Die Beheizung des Gebäudes erfolgt umweltschonend über eine Luftwärmepumpe.

Über die überdachte Terrasse zum Hofbereich freuen sich die Erzieher besonders, denn dort können die Kinder auch bei Regenwetter draußen sitzen.

Die Sommerferien werden für den Einzug genutzt, neue Möbel aufgebaut und die Flurbereiche mit Garderobenhaken und Schulanzenschränken eingerichtet. Die Herstellung der Außenanlagen wird fortgeführt.

Die gesamte Maßnahme wurde mit Mitteln aus dem Zukunftsinvestitionsprogramms des Landes, Städtebaufördermitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern, sowie Eigenmitteln der Stadt Güstrow finanziert und hat insgesamt 890 TEuro gekostet.

Kurz informiert

Jahreswirtschaftsbericht

Anknüpfend an die Tradition der letzten Jahre legte Bürgermeister Arne Schuldt am 20. Mai 2010 den Stadtvertretern der Barlachstadt Güstrow den Jahreswirtschaftsbericht 2009 vor.

Der Bericht dient der kontinuierlichen Beobachtung und Dokumentation aller stadtentwicklungsrelevanter Bereiche. Ausgehend von den Zahlen der Vorjahre lassen sich Vergleichswerte ziehen und Tendenzen ableiten. „Gleichzeitig ist hiermit“, so Bürgermeister Schuldt, „die Grundlage für eine Auswertung der Auswirkungen politischer und administrativer Entscheidungen gegeben sowie eine Spiegelung mit ähnlich strukturierten Gemeinden möglich.“ Ständig wiederkehrende Beobachtungswerte sind u. a. der Arbeits- und Beschäftigungsmarkt, die Bevölkerungs- und Gewerbeentwicklung, die gesamtstädtischen Investitionen, aber auch die Entwicklung der weichen Standortfaktoren wie Wohnen, Kultur, Bildung und Erholung.

Die Arbeitslosenzahlen sanken 2009 und lagen im Dezember mit 2.371 Personen deutlich unter der Dezemberzahl 2008 (2.615 Personen). Die Zahl der Personen, die Mehraufwandsentschädigung im Rahmen sog. MAE-Maßnahmen erhielten, erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um fast 70 % (2009: 843 Personen). Damit liegt die tatsächliche Arbeitslosigkeit höher als vor einem Jahr. Erfreulich ist, dass schon im 2. Jahr die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze zunimmt – aktuell 11.635.

Der deutliche Rückgang der Einnahmen aus der Gewerbesteuer im Berichtsjahr 2009 (3.919.908,89 Euro) gegenüber dem Vorjahr (4.768.766,31 Euro) spiegelt den landesweiten Trend wider. Positive Zeichen sind von der 3. Güstrow-Schau in der Sport- und Kongresshalle ausgegangen. Die Verbindung der Präsentation örtlicher Unternehmen mit der Ausbildungsmesse muss weiter ausgebaut werden.

Der Tourismus als ein wesentlicher Wirtschaftszweig konnte u. a. durch die Bundesgartenschau (BUGA) in Schwerin sowie die Rolle Güstrows als Außenstandort erhebliche Zuwächse verzeichnen. Der Trend, Urlaub im eigenen Land zu machen und somit die Tourismuswirtschaft vor Ort zu beleben, setzt sich laut Prognose fort. Voraussetzungen sind ein stimmiges Preis-Leistungsverhältnis sowie die Stärkung der Servicequalität.

Mit der Entscheidung der Stadtvertretung zur Bewerbung als Standort einer Landesgartenschau wurde eine wichtige Weichenstellung für neue Entwicklungschancen vorgenommen. Schwerpunkte der Bewerbung sind die Altstadt mit dem Schloss, der Natur- und Umweltpark und die „Erlebnisvielfalt Insee“. Die Lenkungsgruppe zur Landesgartenschau hat bereits zweimal getagt. In einer Runde von 30 Vertretern unterschiedlicher Institutionen wurden Projekte diskutiert und das weitere Vorgehen abgestimmt. Daraus resultierte u. a. der Beschluss des Hauptausschusses zur Beauftragung der Bewerbungsstudie.

Vergleicht man die Zahlen der erteilten Baugenehmigungen für den Wohn- und Gewerbebau muss man für 2009 einen Rückgang feststellen. Nennenswert ist nur der mehrgeschossige Wohnungsbau im unbeplanten Innenbereich. Schwerpunkt der Bautätigkeit neben dem BioEnergie Park sind die Investitionen in öffentliche Einrichtungen, wie Schulen und Kindergärten oder seniorengerechte Wohn- und Tagespflegeeinrichtungen. Der Neubau des Kindergartens „Butzemannhaus“ oder die Fertigstellung des Landesförderzentrums für den Förderschwerpunkt „Hören“ sind beispielhaft hervorzuheben. Der Standort des KMG-Klinikums entwickelt sich durch innovative Investitionen wie das CyberKnife-Zentrum oder die Dialyse immer stärker zu ei-

nem überregionalen Gesundheitszentrum.

Der „Konzern Barlachstadt Güstrow“ ist ein wichtiger Arbeitgeber mit hohen Umsätzen und Investitionen. Neben der Stadt selbst sind hier die Stadtwerke mit der Freizeit- und Immobilien GmbH, die Wohnungsgesellschaft Güstrow oder auch der Natur- und Umweltpark zu nennen. Rechnet man alle Daten dieser Unternehmungen zusammen, kommt man auf beachtliche Werte: 416 Mitarbeiter, 92,3 Mio. Euro Umsatz (Verwaltungshaushalt), 21,5 Mio. Euro Investitionen (Vermögenshaushalt).

Im Zuge der anstehenden Landkreisneuordnung muss die Barlachstadt als Mittelzentrum ihre Potentiale voll ausschöpfen, um den Kreisstadtstatus zu erhalten. Die Auswirkungen der Wirtschafts- und Finanzkrise sind noch nicht vollständig erfasst.

Den Jahreswirtschaftsbericht des Bürgermeisters finden Sie unter www.guestrow.de.

„100 Jahre Barlach in Güstrow“

Im Rahmen des Jubiläums präsentiert die Ernst Barlach Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Kulturhistorischen Museum Rostock noch bis zum 22. August im Atelierhaus am Heidberg die Ausstellung „Bildende Kunst in Mecklenburg 1900-1945 - Zwischen Regionalität und Internationalität - Teil: Bildhauerei“ gezeigt. Vom 29. August bis zum 16. Januar 2011 ist dann die Präsentation „Ernst Barlach und die Frauen - Plastik, Zeichnung, Druckgrafik, Handschriften“ zu sehen.

Für Briefmarkensammler und Touristen wird in der Güstrow-Information zurzeit eine Kunstkarte mit einer Sonderbriefmarke, die das Motiv des „Schwebenden“ zeigt, angeboten. Der Nennwert der Briefmarke beträgt 45 Cent, die Postkarte kostet 2,00 Euro.



Schülerzahlen

Die Anmeldungen für die Schulanfänger und die 5. Klassen in den Güstrower Schulen für das Schuljahr 2010/11 sind abgeschlossen. 50 Prozent der Schüler der zukünftigen 7. Klassen werden wie im vergangenen Jahr zum Gymnasium wechseln. Die Gesamtschülerzahl ist stabil und liegt bei 1.751. Es werden voraussichtlich 95 Klassen gebildet. Dies bedeutet eine durchschnittliche Schülerzahl von 18,4 Schülern pro Klasse.

Erstellung eines Familieninformationsportals

Entsprechend eines Beschlusses der Stadtvertretung wird zurzeit im Schulverwaltungs- und Sozialamt an der Erstellung eines Familieninformationsportals auf der Internetseite der Barlachstadt gearbeitet. Im begleitenden Ausschuss für Senioren, Familie und Soziales wird regelmäßig über den Arbeitsstand und die Inhalte diskutiert. So wird entsprechend der letzten Beratung unter dem Familienbutton ein weiteres Feld „Leben im Alter“ mit einer Verlinkung zu Anbietern hinzugefügt. Mit dem Familienbericht 2009 wurde umfangreiches Material vorgelegt. Dieses soll die Grundlage für das Familienportal bilden.

Ampelanlage umprogrammiert

Zur Verbesserung der Flüssigkeit des Verkehrs während der Straßenbaumaßnahmen wurde die Ampelanlage an der Kreuzung Goldberger Straße – Plauer Straße am 22. Juni umprogrammiert.

100 Jahre Barlach in Güstrow: Kinder gehen auf Entdeckungstour



Die Tour beginnt am Haus Schweriner Straße 40. „Hier, in der Wohnung unten rechts, wohnte einst Ernst Barlach. Vor 100 Jahren, als Barlach nach Güstrow kam, war das die Schweriner Straße 22“, erklärt Inge Kiehl einer Schülergruppe. Aufmerksam und mucksmäuschenstill verfolgen die Kinder, was die Museumspädagogin der Ernst Barlach Stiftung aus dem Leben des bedeutenden Künstlers erzählt, dessen Name ihre Heimatstadt heute trägt.

Ernst Barlach ist für die Mädchen und Jungen der 4a und 4b der Hasenwaldschule kein Unbekannter. Kennengelernt haben sie Frau Kiehl schon in der Kita „Bärenhaus“ und sie erinnern sich daran, dass sie sich in der 1. Klasse damals zum Spaß „Verkleiden“ durften, um auszusehen wie Barlachs Figuren. In der 2. Klasse besuchten sie im Rahmen des Sachkundeunterrichts das Atelierhaus am Heidberg und fertigten Tonarbeiten und Collagen, im darauffolgenden Schuljahr lernten sie dann an alte Schriften kennen und schreiben. Für das 4. Schuljahr hat Inge Kiehl eine neue Idee, die Kinder zu begeistern. Sie führt sie zum Ort, an dem Barlach vor 100 Jahren als er nach Güstrow kam, arbeitete: in die Straße Zu den Wiesen 30, die früher Schützenstraße hieß.



Ausnahmsweise dürfen die Kinder das in Privatbesitz befindliche alte Gemäuer auf dem Hof betreten. In einem Raum hinter dem Pferdestall hatte sich Barlach damals eine Werkstatt eingerichtet. Die Kinder sind beeindruckt: Der Raum scheint unverändert: die Wände, die Fenster, der Ofen. Dass die einstige Werkstatt heute als Abstellraum ein Sammelsurium der letzten 100 Jahre beherbergt, tut der Atmosphäre keinen Abbruch: hier hat der Künstler Barlach den berühmten „Schwebenden“, das ergreifende Ehrenmal für die Toten des 1. Weltkrieges, geschaffen. Heute ist die Bronzeplastik im Güstrower Dom zu sehen und Besucher aus der ganzen Welt kommen eigens deshalb nach Güstrow.



Einen Katzensprung entfernt von dieser Wirkungsstätte Barlachs liegen die Sumpfwiesen, durch die Ernst Barlach einst ausgedehnte Spaziergänge unternahm. „Der Wanderer im Wind“ erinnert an diese Ausflüge und der befindet sich in der nahe gelegenen Gertrudenkappelle. Dahin geht es zum „Koffer auspacken“ und Zeichnen.

Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten der spätmittelalterlichen Pilgerkirche wurde hier 1953 das erste Museum für den Bildhauer, Grafiker und Dramatiker Ernst Barlach eröffnet. Jährlich besuchen rund 20 000 Menschen diese Gedenkstätte. Das Museum hat geöffnet und so kommen auch während der Kinderführung Gäste, die staunend und mit Freude erleben, wie hier den Jungen und Mädchen Ernst Barlachs Werk vermittelt wird.



Sonnenlicht fällt durch die hohen Fenster der Kapelle und verleiht dem Raum mit dem „Lesenden Klosterschüler“, der „Gefesselte Hexe“, dem „Zweifler“ und den anderen Plastiken eine friedliche und einprägsame Atmosphäre. Spannend für die Kinder wird das Öffnen eines Koffers, aus dem Utensilien zum Vorschein kommen, die Menschen einst vor rund 100 Jahren auf Reisen mitnahmen. Kunst zum Anfassen, Erleben und Entdecken ... Dann gibt es einen Wissensquiz zum Thema „100 Jahre Barlach in Güstrow“ und zum Schluss kann jeder ein Werk Barlachs mit Bleistift oder Kreide zeichnen, das ihm gefällt. Die Zeichnungen werden nicht bewertet, doch das Ergebnis kann sich sehen lassen. Das Lieblingswerk der Kinder ist übrigens der Flötenspieler“, erzählen Frau Ott und Frau Dressler, die ihre Schützlinge von der 1. Klasse an auf Barlachs Spuren begleiten. Es hat auch ihnen Spaß gemacht.

www.guestrow.de

Sanierung Fritz-Reuter-Schule



Im frisch sanierten Gebäude der Fritz-Reuter-Schule in der Wendenstraße können Schüler und Lehrer in das neue Schuljahr 2010/2011 starten. In 11 Monaten Bauzeit wurde das gesamte Gebäude umgekrempelt. Äußerlich änderte sich zwar „nur“ die Dachdeckung, denn alle Fenster wurden schon vor einiger Zeit erneuert und viele auch mit Sonnenschutz versehen, aber im Inneren blieb nur ein Rohbau. Alle Klassenräume erhielten neue Fußböden, Decken, Türen und natürlich frische Wandfarben. Schallschutzdecken in allen Klassenräumen und auch Fluren sollen den Lärmpegel senken und zum Wohlfühlen beitragen. Der Brandschutz wurde im gesamten Gebäude auf den neusten Stand gebracht. Es wurden Brandschutz- und rauchdichte Türen zusätzlich eingebaut. Auch der Denkmalpflege wurde entsprochen und Türen aufgearbeitet, die Wandfliesen im Windfang erhalten und die neuen Flurfliesen den ursprünglich vorhandenen angepasst. Die ehemalige Hausmeisterwohnung im Kellergeschoss wurde zum neuen Musikraum mit moderner Akustikanlage und soll auch mal für kleine Konzerte oder andere Veranstaltungen genutzt werden. Ebenfalls im Kellergeschoss wird eine Küche neu eingerichtet, damit die Kinder hier gemeinsam kochen und backen können. Bilder der Kinder finden nun in den Fluren an modernen Bildersystemen ihren gebührenden Platz.

Selbstverständlich wurde auch an den Umweltschutz gedacht. Auf der Dachfläche in Richtung Süden wurde eine Photovoltaikanlage errichtet und bereits Ende 2009 ans Netz angeschlossen. Im Flur der Schule im Erdgeschoss können die Schüler auf einem Bildschirm verfolgen, wie viel Strom momentan in das Elektronetz der Stadtwerke Güstrow eingespeist wird, wie der durchschnittliche Wert der Einspeisung ist oder wie die Leistung der Anlage in Abhängigkeit vom Wetter variiert.

Insgesamt hat die Sanierung inklusive aller Nebenkosten 1,6 Mio Euro gekostet, unterstützt wurde die Maßnahme mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II in Höhe von 630 TEuro. Die gesamte Maßnahme wurde vom Güstrower Architekten Michael Sauerbier geplant und betreut.

In den Sommerferien erfolgt der Umzug der Schule von dem derzeitigen Ausweichobjekt in der Bistede zurück in die Wendenstraße. Dieses Gebäude wird zukünftig von der Freien Schule in Güstrow genutzt werden, die dieses Gebäude von der Stadt Güstrow erworben hat.

Sanierung der Sporthalle der 5. Regionalschule, Werner-Seelenbinder-Straße

Die Sanierung der Sporthalle der 5. Regionalschule in der Werner-Seelenbinder-Straße hat pünktlich im Juni, kurz vor dem Schuljahresende, begonnen. Seit März diesen Jahres erfolgte von Seiten des beauftrag-

ten Architekturbüros Kruse & Fliege in Zusammenarbeit mit den Fachplanern die Erarbeitung der Ausführungsplanung in Abstimmung mit der Stadt Güstrow und den weiteren Nutzern. Ziel der Sanierung ist die im Förderprogramm „Energetische Erneuerung der sozialen Infrastruktur in den Gemeinden Mecklenburg-Vorpommern“ festgelegte Verringerung des Primärenergiebedarfs und der Einsatz von regenerativen Energien. Die Vergabe der ersten Bauleistungen ist planmäßig im Rahmen des vorgeschriebenen öffentlichen Ausschreibungsverfahrens erfolgt.



Um die geplante Bauzeit von max. 14 Monaten einzuhalten, wurde die Sporthalle für den Schul- und Vereinssport seit dem 17. Mai gesperrt. Im Anschluss erfolgte durch den Stadtbauhof und den Hausmeister die Beräumung der Halle und des Sozialtraktes.

Um die Baufreiheit in diesem Bereich gewährleisten zu können, musste ein Teil des Grünbewuchses abgenommen werden. Diese Maßnahme war auch erforderlich, da der vorhandene Baum- und Heckenbestand aufgrund der unmittelbaren Nähe zu dem Gebäude und den Be- und Entwässerungsleitungen einen schon nicht reparablen Schaden angerichtet hat. Die Schadensbilder wurden belegt durch eine von der Stadt Güstrow in Auftrag gegebene Kamera-Befahrung der vorhandenen Schmutz- und Regenwasserleitungen, die durch die Rohrreinigungsfirma Dähn aus Güstrow ausgeführt wurde.

Gegenwärtig werden an und in der Sporthalle die alten Installationsleitungen und Armaturen demontiert sowie die nicht mehr benötigten bzw. zu erneuernden Anlagenteile und Konstruktionen abgebrochen. Im Sozialtrakt werden auf Grund der geplanten Neustrukturierungen der Umkleide- und Sanitärebereiche sowie des Hausanschlussraumes einige Veränderungen der Raumaufteilungen erforderlich. Der Baustellenbereich wurde so eingerichtet, dass die Befahrbarkeit der 5. Regionalschule weiterhin gewährleistet werden kann. Ebenfalls ist die Benutzung des angrenzenden Sportplatzes mit geringfügigen Einschränkungen auch weiterhin möglich.

Baubeginn der Sanierungsmaßnahme Kurze Straße im Sanierungsgebiet „Schweriner Vorstadt“

In der Schweriner Vorstadt wird in der 27. Kalenderwoche mit der Sanierung der Kurzen Straße begonnen. Die Bauzeit umfasst insgesamt 3 Monate. Zu den Bauleistungen gehören der Neubau der Entwässerungsanlagen einschließlich der Hausanschlüsse, die Erneuerung der Wasser- und Stromversorgung und die Neugestaltung der Verkehrsanlagen. Für die Bewohner und Eigentümer der Kurzen Straße findet am 01.07.2010 um 18:00 Uhr im Stadtvertreteraal des Rathauses eine Bürgerbeteiligung statt, in welcher über den Bauablauf informiert wird.

KUNST & UMWELT



Seit dem 20. Mai 2010 wird in der Städtischen Galerie Wollhalle Güstrow die Ausstellung „Kunst & Umwelt“ gezeigt. Es ist wiederum die künstlerische Vielfalt, die auch in diesem Jahr den besonderen Reiz von „Kunst & Umwelt“ ausmacht. Neben Malerei von Petra Gabriele Dannehl, Irmgard Nolte, Mareike Seegers-Herenda oder Frank Zucht, grafischen Arbeiten von Anne Dück-von Essen oder Gabi Klinger nehmen die plastischen Arbeiten von Ines Diederich, Masumi Igarashi, Thomas Lehnigk, Tanja Röder, Norbert Jäger und Claudia Seibel einen bedeutenden Raum ein. Was die künstlerische Fotografie leisten kann, demonstrieren auf sehr individuelle Art und Weise Rogier Alleblas, Bernadette Boebel, Wolfgang Eckardt, Hanne Junghans, Nils Klinger, Doris Riedelsheimer, Thomas Seyffert und Karen Weinert. Ein besonderes „Bonbon“ hält Patricia Thoma für die Besucher der Ausstellung bereit. Ein weiteres Bonbon ist der Katalog, der zur Jubiläumsausstellung erschienen ist.

Ermöglicht wurde dies insbesondere durch das Engagement der Stadtwerke Güstrow sowie durch die Förderung durch das Land M-V und den Landkreis Güstrow.

Falls Sie noch keine Gelegenheit hatten, sich die 15. Ausstellung „Kunst & Umwelt“ unter dem Motto „Naturgewalt-Kunstgestalt-Mensch“ anzusehen, haben Sie dazu noch bis zum 11. Juli 2010 täglich von 11:00 bis 17:00 Uhr die Gelegenheit.



Am letzten Tag der Ausstellung wird dann traditionell der Kunstpreis Ökologie verliehen. Zur Preisverleihung, die am 11. Juli um 16:00 Uhr stattfindet, sind alle Interessenten herzlich eingeladen.

UWE JOHNSON-
BIBLIOTHEK

Kabarettist Uwe Steimle gastiert in
Güstrow



Am **6. August um 19:30 Uhr** werden wieder einmal die Lachmuskeln strapaziert, wenn der bekannte Schauspieler und Kabarettist Uwe Steimle, im sächsischen und anhaltinischen Raum die Kultfigur, uns mit Witz und sprachlicher Brillanz den politischen deutschen Alltag serviert. So schuf er mit dem Leipziger Tom Pauls die Figuren „Günther Zieschong“ und „Ilse Bähnert“. Mit diesen

Figuren traten die beiden Künstler im Programm „Ostalgie“ auf, vom MDR produziert. Das Wort Ostalgie wird Steimle als Wortschöpfung zugeschrieben.

Neben diesen Figuren wurde der Künstler auch als glänzender Stimmenimitator Honneckers bekannt.

Und: wer kennt ihn nicht als Kriminalkommissar in der Fernsehserie Polizeiruf, 2009 leider abgesetzt! (die letzte Folge war am 28. Juni 2009 zu sehen, der Polizeiruf wurde nach Rostock verlegt)

Entspannung zwischen den Texten bietet der Musiker Frank Fröhlich auf seiner Akustikgitarre

Also: ab sofort sind Eintrittskarten in der Bibliothek erhältlich, lassen Sie sich das satirische Programm „Sächsisch – Griddisch un Bolitisch“ (sprich: Sächsisch – Kritisch und Politisch) nicht entgehen.

Am **27. August gibt es zum 8. Mal die EROTISCHE NACHT** mit einem vielseitigen Programm:

Blues-und Folksongs mit Jörg Schneider und Franz Schwarzna (letzterer in der Band von H. E. Wenzel), „Meissner“, BURLESK-SHOW mit Tara Luna und Ador vom Venushügel, Xochil: „Perlenkinder“ – vocale Erotik mit Sahne in der Stimme und Sex in den Zeilen.

José García y Más in der Städtischen Galerie Wollhalle



„Political Painting“ - Politische Malerei des Spaniers José García y Más ist **ab 24. Juli** in der Galerie Wollhalle zu sehen. Der Künstler wurde 1945 in Santa Cruz de la Palma auf den Kanarischen Inseln geboren. Nach kurzem Studium und Heuer auf einem amerikanischen Öltanker verließ er Spanien und übersiedelte nach Deutschland.

1980 begann er seine Karriere als freischaffender Maler und Zeichner. Nach 30 Jahren Aufenthalt in Berlin zog er mit seiner Frau Renate auf die Ostseeinsel Usedom, wo sie seit 2003 leben und arbeiten.

Garcia y Mas ist kein politischer Maler im klassischen Sinne, wohl aber ein zeitkritischer und satirischer Beobachter, dessen Bilder genau „gelesen“ sein wollen.

Die Ausstellung wird am 23. Juli um 18:00 Uhr eröffnet.



Neue Gästeführer für unsere Stadt!

In Zusammenarbeit mit dem GüstrowTourismus e. V. wurde an der Kreisvolkshochschule ein 4monatiger Kurs „Aus- und Weiterbildung von Stadtführern“ durchgeführt. 11 Teilnehmer legten die Prüfungen ab und werden am 29.06.2010 das begehrte Zertifikat „Gästeführer der Barlachstadt Güstrow“ erhalten.

GüstrowTourismus e. V. jetzt auch Mitglied im ADFC

Seit Mai 2010 ist der Verein Fördermitglied des Regionalverbandes Rostock e. V. des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC). Auf der Internetseite des Vereins www.adfc-rostock.de findet man viele Informationen rund um's Rad, Touren für Jung und Alt sowie zahlreiche Mitmachaktionen. Ab 2011 ist die Barlachstadt im Tourenprogramm eingebunden.

Unsere Produkte des Monats

Sommerzeit ist Radlerzeit! Passend dazu finden Sie eine große Auswahl an Radkarten in unserem Sortiment. Ganz neu erschienen ist die Fahrradkarte Rostock-Güstrow aus dem Verlag „Grünes Herz“. Dabei handelt es sich um eine offizielle Karte des Regionalverbandes Rostock e. V. des ADFC. Sie ist im Maßstab 1: 75 000 erschienen und ist wasser- sowie reißfest.

Barlachstadt Güstrow im „Sommermagazin“ der Ostseezeitung

Der Güstrower Tourismusverein möchte die Barlachstadt auch in den Küstenregionen mehr präsentieren und so die Urlauber für das Hinterland begeistern. Daher erscheinen vom 21. Juni - 12. September täglich aktuelle Tipps und Veranstaltungen in der OZ. Gleichzeitig können Sie die aktuelle Tagesausgabe zu Sonderpreis von 0,50 Euro täglich frisch in der Güstrow-Information erwerben.

UNSERE VERANSTALTUNGSEMPFEHLUNGEN

Ticket-Hotline: 03843 681023

- **Barlachstadt Güstrow und Umgebung**
 - „Barlachführung“ - jeden Mittwoch um 10:30 Uhr
 - „Öffentliche Stadtführung“ - täglich um 11:00 Uhr
 - „Romantische Stadtführung“ - jeden Freitag um 18:30 Uhr
 - Sunset Rock: 6. Rock- & Bluesfestival Suckow 09./10.07.
 - Sommertraum AM ALTEN Schloss 17.07.
 - MeckProms on Tour 20.07.
 - Ganschower Stutenparade, Ganschow 11./18./24.07.
 - Open Air, Schlosspark Prepperede 21.08.
 - Best of Irish Dance „Dance Masters“ 11.02.2011
- **Störtebeker Festspiele Ralswiek**
 - Der Fluch des Mauren 19.06.-04.09.
- **Schlossgartenfestspiele Neustrelitz**
 - Pippi Langstrumpf 12.06.-19.06. & 03.08.-18.08.
 - Königin Luise - Königin der Herzen 02.07.-01.08.
 - Beatles Spezial 26.06./15.07./28.7./06.08.
 - Puhdys 20.08.
- **Müritzsaga**
 - „Die Maske fällt“ 02.07.-04.09.
- **Piraten Open Air Grevesmühlen**
 - „Piraten vor Cartagena“ 18.06.-05.09.
- **Festspiele Mecklenburg-Vorpommern**
 - Picknick-Pferde-Synfoniekonzert 19.06.
 - Preisträgerkonzert, Ulrichshusen 26.06.
 - Musik aus MV, Wismar 27.06.
 - Preisträgerkonzert, Wismar 09.07.
 - 20 Jahre Festspiele MV, Ulrichshusen 23.07.
 - Preisträgerkonzert, Schwerin 18.08.

Güstrow-Information, Franz-Parr-Platz 10, Tel. 03843 681023

**Bärenshow mit Fred und Frode:
täglich 14:30 Uhr**



**Bärenstarkes Sommerfest im Natur- und
Umweltpark Güstrow**

Volles Programm für Groß und Klein mit Musik, Tanz, Fakir-Action und Dschungelshow am 3. Juli 10:00 bis 18:00 Uhr.

Wölfe in der Dämmerung erleben

Am 10./ 14./ 16./ 20./ 28./ 30. Juli und 4./ 7./ 10./ 13./ 17./ 25./ 28. August 2010 finden die nächsten abenteuerlichen Wolfswanderungen durch die Wälder des Natur- & Umweltparks Güstrow statt. In der Dämmerung geht es durch den Wald der kapitalen Damhirsche, an einer Wildschweinrotte vorbei, durch den Eulenzwald zum Güstrower Wolfsrudel. Das Verhalten des Wolfsrudels lässt sich bestens von den Hochwegen der neuen Raubtier-WG beobachten. Höhepunkt wird die Fütterung des Wolfsrudels sein. Interessierte können sich unter NUP-Telefon 03843 24680 anmelden. Infos und weitere Termine gibt es auch unter www.nup-guestrow.de

Wolfsspezialnacht mit Lagerfeuer

Wölfe, Eulen und nächtliches Tauchen
Am 24. Juli (21:00 Uhr) und 21. August (20:00 Uhr) veranstaltet der Natur- und Umweltpark Güstrow die nächsten Wolfsspezialnächte. Im Anschluss einer geführten Wanderung (mit Wolfsfütterung) zu Wölfen, Eulen und Moorleiche gibt es am wärmenden Lagerfeuer einen rustikalen Imbiss und Knüppelkuchen. Hexe Broschinka erwartet die Kinder am Lagerfeuer. Am AQUA-Tunnel füttert zum Abschluss ein Taucher in der beleuchteten Unterwasserwelt die Fische. Weitere Infos und Anmeldungen bitte unter Tel. 03843 24680. Da nur begrenzt Plätze zur Verfügung stehen, ist eine rechtzeitige Anmeldung empfehlenswert.

**Kinder-Kunst-Kompass
mit vielen Veranstaltungen**

Ein abwechslungsreiches MACH MIT Sommerferienprogramm für Schüler und Gäste unserer Stadt bietet der Kunst- und Altertumsverein e. V. vom 12. Juli bis 21. August 2010 an. Angebote und Termine können einem Faltblatt entnommen werden, das in der Güstrow Information am Franz-Parr-Platz 10 zum kostenfreien Mitnehmen ausliegt. Informieren Sie sich! Die beteiligten Einrichtungen - die Domgemeinde, die Ernst Barlach Stiftung, die Güstrow-Information, das Kunsthaus Güstrow, das Malmström Museum, der Natur- und Umweltpark, die Pfarrgemeinde, das Schloss Güstrow, die Sparda Bank e.G., das Stadtmuseum und die Uwe Johnson-Bibliothek - hoffen auf eine gute Resonanz.



**Das 6. SUNSET ROCK Open Air in Güstrow-Suckow
9. und 10. Juli 2010**

Es ist endlich wieder soweit! Das Programm für das 6. SUNSET ROCK Open Air Rock- und Bluesfestival steht. Die Organisatoren haben wieder einmal ein Programm mit viel Abwechslung auf die Beine gestellt. Der Freitag bringt Rockabilly und Coversongs zum Mittanzen und Mitsingen.



Am Samstag können die Fans zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Ab 20:30 Uhr wird das Spiel um Platz 3 live in unserem Partyzelt auf einer großen Leinwand übertragen, danach wird sich zeigen, dass die Songs von QUEEN noch lange nicht tot sind. Die Q Revival Band lässt die Hits der berühmten Vorbilder wieder auferstehen.



Alle Biker und Motorradfreunde sind ausdrücklich und recht herzlich eingeladen, mit uns zu rocken. (Ein Gruß an die GREY BULLS!) Zeltmöglichkeiten sind vorhanden und im Eintritt enthalten.

Wie schon im letzten Jahr könnt Ihr Euch im Partyzelt vor zuviel Sonne oder Regen schützen. Wir freuen uns schon jetzt auf das 6. SUNSET ROCK in Güstrow - Suckow am 9. und 10. Juli 2010.

Euer SUNSET ROCK Team

Hier der vollständige Ablauf:

Freitag, 09.07.	18.00 Uhr	Einlass
	19.30 Uhr	The Whitelines Rockabilly
	21.30 Uhr	Endorphin Rock Konzert Band
Samstag, 10.07.	19.00 Uhr	Einlass
	20.30 Uhr	Fußball WM 2010 Spiel um Platz 3 Public Viewing
	21.30 Uhr	Q Revival Band QUEEN Revival
	ca. 23 Uhr	Ende

Die Tickets für das Sunset Rock Open Air können im Vorverkauf (Hagebaumarkt Güstrow, Güstrow Information/Güstrow Tourismus e. V., Fahrradhaus Karasch, Mecklenburger Blitzverlag) und auch am Einlass zum Preis von 10,00 Euro erworben werden. Sie gelten für beide Tage und schließen die LIVE-Übertragung Fußball WM 2010 Spiel um Platz 3 ein. Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt.



Es gibt Rocksongs, die jeder kennt. Ob CITYs „Am Fenster“, DEEP PURPLE's „Smoke on the Water“, „Highway Star“ oder JOE COCKER's „With a little Help from my Friends“ in der Live-Fassung.

Die Güstrower Band ENDORPHIN hat sich solchen Songs verschrieben, die einen repräsentativen Querschnitt durch die Rockgeschichte darstellen.

Seit ca. fünf Jahren arbeitet die Band mit viel Fleiß und Ehrgeiz an den Arrangements von Titeln, an die sich andere Amateurbands nicht heranwagen. Dabei ist das Ziel immer, so weit wie möglich an das Original heranzukommen.

ENDORPHIN bietet ein ausgefeiltes Konzertprogramm mit vielen Hits, das sowohl zum Zuhören als auch zum Tanzen geeignet ist.

Wer sich auf eine musikalische Zeitreise durch drei Jahrzehnte abwechslungsreicher Rockmusik begeben möchte, kommt an ENDORPHIN nicht vorbei. Gute Musiker und reine Spielfreude lassen die Konzerte dieser Band zu einem bleibenden Erlebnis werden.

Dabei wird nicht nur gerockt, es lassen sich auch leise Töne vernehmen, z.B. KARATs „Schwanenkönig“ oder „Off He Goes“ von PEARL JAM. Es ist also für jeden Geschmack etwas dabei.

Zinnfiguren - Eine Welt im Kleinen



Am 24. Juni 2010 wurde im Güstrower Stadtmuseum eine neue Sonderausstellung eröffnet. Unter dem Thema: „Handwerk und Handel. Berufe im Wandel der Zeit“ sind dabei nur knapp 3 cm große Figuren die Protagonisten dieser Ausstellung: Zinnfiguren.

Bei der Ausstellung handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt des Güstrower Stadtmuseums und des Vereins „Klio - Freunde der Zinnfigur - Berlin“. Die Präsentation, für die 27 private Sammler ihre Zinnfiguren als Leihgaben kostenlos zur Verfügung stellen, ist noch bis zum 3. Oktober 2010 in Güstrow zu sehen. Erstmals wurde sie anlässlich des 23. Zinnfigurenfestivals am 17. April 2010 in Berlin gezeigt.

Vorgestellt wird ein geschichtlicher Querschnitt aus ca. 800 Jahren Handwerk und Handel. Überraschend ist dabei die Vielfalt der gezeigten historischen Szenen:

Berufe aus längst vergangenen Zeiten werden in der Ausstellung wieder mit Leben erfüllt: So geben sich Küfer, Hufschmiede, Zahnreißer, Besenbinder oder Scherenschleifer ein „Stelldichein“. Der Besucher kann einem Wiener Zuckerbäcker über die Schulter schauen, Zirkusreiter bewundern, einen Blick in ein Preußisches Feldlager werfen oder gar Augenzeuge bei einem Überfall auf einen Kaufmannszug werden. Er wird Tuchhändlern, Zeitungsjungen, Gänseverkäufern oder Briefträgern auf seinem Rundgang durch die Ausstellung begegnen. Eine spannende Zeitreise in die Vergangenheit.

Die Zinnfiguren werden dabei in sog. Dioramen präsentiert bzw. auch als Einzelfiguren in Standvitruinen gezeigt. Ein Diorama ist ein kulissenartig arrangiertes Schaubild, das mit aufgestellten Figuren und einem passenden Hintergrund den Eindruck einer historischen Szene auf eindrucksvolle Art und Weise vermittelt. Durch die entsprechende Beleuchtung entsteht eine perfekte Illusion von räumlicher Tiefe und Wirklichkeitsnähe: Eine Welt im Kleinen.

Ein kurzer geschichtlicher Rückblick zur Entstehung der Zinnfigur:

Das älteste Exponat stammt aus dem 13. Jahrhundert und wurde 1956 bei Grabungen in der Nähe von Magdeburg gefunden. Der Rat der Stadt Nürnberg erlaubte 1578 den Zinngießern die Herstellung von „Kindswerk“, womit das Spielzeug „Zinnfigur“ entstand.

Die eigentliche Verwendung und Verbreitung der Zinnfigur

als Spielzeug setzte zu Beginn des 18. Jahrhunderts ein. Durch die Erfindung des Porzellans wurde das Gießen von ZinnGeschirr für die fürstliche Hofhaltung unrentabel. Die Gießer suchten einen neuen Markt und fanden diesen im Zinnspielzeug. Es war aber immer noch ein seltenes und teures Spielzeug, das auch in den kommenden Jahrzehnten den Angehörigen des Adels und des wohlhabenden Bürgertums vorbehalten blieb. Als bedeutendste Herstellungsorte von Zinnfiguren galten Nürnberg und Fürth, Aarau in der Schweiz und Straßburg im Elsaß.



Im 19. Jahrhundert nahm der Zinnfigurenhandel ständig zu und erreichte hier seine größte Blüte. Der Übergang zur Fabrikproduktion ermöglichte dabei die massenweise Herstellung der kleinen Figuren, die bemalt und in Schachteln verpackt, auf Jahr- und Weihnachtsmärkten angeboten und auch versandt wurden.

Seit Anfang des 20. Jahrhunderts wurde die Zinnfigur dann immer mehr zu einem Objekt des Sammelns und zu einem kunsthandwerklichen Produkt. Es entstand eine Sammlerbewegung, die sich in der „Deutschen Gesellschaft der Freunde und Sammler kulturhistorischer Zinnfiguren (Klio) e. V.“ und in der „Vereinigung Freier Zinnfigurensammler e. V.“ organisiert hat.

Partner des Museums

Ein herzliches Dankeschön geht an die Allgemeine WohnungsbauGenossenschaft Güstrow, die bereits zum dritten Mal durch großzügiges Sponsoring die Arbeit des Museums unterstützt und die Ausstellung in Güstrow erst möglich macht.



Stadtmuseum Güstrow

Franz-Parr-Platz 10, 18273 Güstrow
Telefon 03843 769-120
Telefax 03843 769-545
stadtmuseum@guestrow.de

Öffnungszeiten

Mo-Fr 9:00-19:00 Uhr
Sa 10:00-17:00 Uhr
So 11:00-17:00 Uhr



**Der Güstrower Stadtanzeiger –
eine Zeitung der Stadt für ihre
Bürgerinnen und Bürger**

Planung von Mikroprojekten für das Programm STÄRKEN vor Ort

Der Landkreis Güstrow bewirbt sich auch im dritten Förderjahr 2011 um Mittel des Bundesprogramms STÄRKEN vor Ort. Die Maßnahme wird durch den Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union kofinanziert. Unterstützt wird regionales Engagement für junge Menschen und mit jungen Menschen sowie für die Gleichstellung der Geschlechter im Rahmen von Kleininitiativen. Vielseitige Ideen sind als Mikroprojekt mit bis zu 10.000,00 Euro förderfähig. Vereine, freie Träger der Jugendhilfe, Kommunen, Bildungseinrichtungen und Schulen können eine Förderung beantragen. Die entsprechende Interessensbekundung ist bis spätestens zum 31. Oktober 2010 direkt bei der Lokalen Koordinierungsstelle einzureichen. Frühester Projektstart für die künftigen Mikroprojekte ist der 1. Januar 2011. Sie müssen bis zum 31. Juli 2011 abgeschlossen sein.

Der Begleitausschuss hat in seiner vergangenen Sitzung folgende wesentlichen Änderungen des Förderleitfadens beschlossen, welche bereits in diesem Jahr in der Entwicklung von Mikroprojekten zu berücksichtigen sind:

- Vorrangig sollen sich Projekte und Maßnahmen in die bestehenden Jugendhilfestrukturen vor Ort und in die über das Bundesprogramm „Vielfalt tut gut“ aufgebauten Netzwerkstrukturen eingliedern.
- Die Mikroprojekte sollen bedarfsgerecht sein und die bestehenden Jugendhilfe- und Netzwerkstrukturen vor Ort ergänzen bzw. stärken.
- Eine zwischen Verantwortungsträgern vor Ort gemeinsam entwickeltes und abgestimmtes Konzept wird vorausgesetzt. Ein Votum des zuständigen Amtes / der zuständigen Stadt (ggf. in Person des / der zuständigen Sozialraumvertreters/ -in) ist vor Antragstellung einzuholen.
- Ein Planungsbudget für regional wirkende Mikroprojekte (Stadt- und Amtsregionen) sowie überregional wirkende Mikroprojekte (landkreisweit) wurde eingeführt.
- Für indirekte Ausgaben können die Mikroprojekträger eine Pauschale von 7 % beantragen, um die Belegnachweisung zu vereinfachen.

Der geänderte Förderleitfaden für Mikroprojekte 2011 tritt mit seiner Veröffentlichung in Kraft. Er steht zum Herunterladen im Internet bereit auf der Seite www.bilse.de (AKTUELLES – STÄRKEN vor Ort – Punkt 4: Alles für den Antrag). Dort finden sich auch die Änderungen des Förderleitfadens in einer Übersicht sowie alle Antragsunterlagen. Sie sind sowohl als unterschriebener Ausdruck auf dem Postweg als auch in digitaler Form per E-Mail einzureichen. **Wichtig:** Wiederantragssteller laden bitte jeweils die neue Fassung herunter und benutzen diese.

Bei Fragen zum Programmablauf steht die Lokale Koordinierungsstelle STÄRKEN vor Ort, das BilSE-Institut für Bildung und Forschung GmbH, gern zur Verfügung. Ansprechpartnerin ist Frau Dr. Britta Ender, Telefon 7736231, E-Mail britta.ender@bilse.de.

Termin bitte vormerken:

Güstrow kocht auf

28. – 29. August 2010

Genießen Sie das große Gourmetspektakel der regionalen Gastronomie auf dem Güstrower Marktplatz, probieren Sie die Vielfalt der regionalen Küche, lassen Sie sich stimmungsvoll unterhalten.



Glückliche „Butzemänner“



Sie erinnern sich? Die Kindereinrichtung „Butzemannhaus“ in der Kastanienstraße 1a wurde vor ca. 2 Jahren von dem Tochterunternehmen der Wohnungsgesellschaft Güstrow, der GIG Güstrower Immobilien- und Gebäudemanagement GmbH, übernommen. Das dort befindliche alte Gebäude ist vollständig abgerissen und an seiner Stelle ist ein neues modernes Domizil für die Kleinen entstanden. Die Bauzeit betrug ca. 1 Jahr, die Kinder haben die Baustelle oft besucht und den Ablauf der Arbeiten interessiert verfolgt.

Die Übergabe des „Butzemannhauses“ an den Betreiber, die Barlachstadt Güstrow, fand in feierlichem Rahmen Anfang Mai vergangenen Jahres statt. Die begeisterten „Butzemänner“ haben damals ihr neues Revier am alten Standort sofort in Beschlag genommen. Das war Anlass für die Erzieherinnen dieser Einrichtung, am 20. Mai 2010 zu einem Mutter- und Vatertag einzuladen. Fast alle Eltern waren erschienen. Die Kinder führten ganz stolz ein sehr schönes Programm auf. Es war ihnen anzumerken, dass sie sich hier sehr wohl und geborgen fühlen. Die GIG als Vermieter übergab als kleines Geschenk ein großes Kipperauto, welches sofort in Gebrauch genommen wurde. „Unserem Kindergarten“ wünschen wir für die Zukunft alles Gute, glückliche und zufriedene Kinder, Eltern und Erzieher!

Veranstaltungskalender

Hinweis: Für die Termine wird keine Gewähr übernommen.
Aktuelle Änderungen sind der Presse zu entnehmen. Meldungen zur Veröffentlichung von Terminen bis 15. des Vormonats an die Barlachstadt Güstrow (Tel. 769-166)

GÜSTROW TV

Dienstags und freitags aktuell aus der Barlachstadt
Güstrow im Kabelkanal und im Internet unter
www.questrow-tv.de

Veranstaltungstipps Juli/August

www.questrow.de

- 02.07. 16:00 Führung über den denkmalgeschützten Friedhof mit Achim Dugge, Rostocker Chaussee, Veranstaltung des Kunst- u. Altertumsvereins Güstrow e. V.
- 03.07. 10:00 bis 18:00**
5. Sommerfest im NUP – Großes Familienfest
03. u. 04.07. Norddeutsche Rollsport-Meisterschaften ab 10:00 Uhr Sport- u. Kongresshalle, 1. Rollsportverein
- 04.07. 18:00 Berliner Akkordeon Quartett
Konzert in der Gertrudenskapelle
- 06.07. 19:30 Orgelkonzert, Güstrower Kantorei, Dom
10./14./16./20./28./30.07. Wolfswanderung in der Dämmerung, NUP
- 13.07. 19:30 Orgelkonzert, Dom
- 17.07. 17:00 Sommertraum AM ALTEN Schloss, Internationales Kleinkunstfestival**
22.07. 19:30 Jazztrompete und Orgel, Pfarrkirche
24.07. Wolfsspezialnacht, NUP
24.07.-25.07. Rassekaninchenjungtierschau in der Vereinsanlage „Seeblick“, Goldberger Str. von 09:00 bis 16:00 bzw. bis 18:00 Uhr
- 27.07. 19:30 „Sey dennoch unverzagt“ Ensemble „barock a.c.c.u.u.t.“, Dom, Winterkirche
- 29.07. 16:00 „Evangelische Linke in der DDR“, Haus der Generationen“, „RotFuchs“ Förderverein e. V. RG Güstrow
- 30.07. – 01.08. Güstrower Inseelseefest – Badestrand am Inseelsee**
- 03.08. 19:30 Kammerkonzert, Dom/Winterkirche
04./07./10./13./17./25./28.08. Wolfswanderung in der Dämmerung, NUP
- 08.08. 18:00 Hofmusik aus Mitteleuropa
Gertrudenskapelle
- 10.08. 19:30 Zink Orgel, Dom
14. – 15.08. Handball-Cup Männer
10:00 Uhr Sport- und Kongresshalle
- 17.08. 19:30 Posaune & Orgel, Dom/Winterkirche
20.08. 17:00 Kindermusical „Joseph und seine Brüder“
St-Johannis-Kantorei Rostock, Dom
Wolfsspezialnacht, NUP
- 21.08. Schützenfest der Schützengunft Güstrow
21.-23.08. Sonnenplatz
- 23.08. 19:30 Gedenken an die Abnahme des Schwabens von Ernst Barlach, Dom
- 28.-29.08. Badminton-Traditionsturnier
ab 10 Uhr Sport- und Kongresshalle
28.-29.08. „Güstrow kocht auf“ – Gourmetspektakel
Marktplatz
- 04./07./10./13./17./25./28.08. Wolfswanderung in der Dämmerung, NUP
- 28.08. 19:30 Bläserkonzert, Pfarrkirche
28.08.-29.08. Güstrow kocht auf
Gourmetspektakel, Marktplatz
- Täglich 11:00 Uhr Öffentlicher Stadtrundgang
jeden Mittwoch um 10:30 Uhr Erlebnisführung „100 Jahre Barlach“
Jeden Freitag um 18:30 Uhr: Romantischer Stadtrundgang
Treff immer: Güstrow-Information

Museum Güstrow, Franz-Parr-Platz 10

Tel.: 769-120

Mo – Fr: 9 – 19 Uhr, Sa: 10 – 17, So: 11 – 17 Uhr

bis 03.10. „Handwerk und Handel. Berufe im Wandel der Zeit“, Sonderausstellung der Klio-Freunde der Zinnfigur Berlin

Städtische Galerie Wollhalle, Franz-Parr-Platz 9, Tel.: 769-166, täglich 11 – 17 Uhr

bis 11.07. „Naturgewalt-Kunstgestalt-Mensch“
15. Ausstellung „Kunst & Umwelt“
11.07. 16:00 Preisverleihung Kunstpreis Ökologie
23.07. 18:00 Ausstellungseröffnung
24.07. – 12.09. José García Y Más – Politische Malerei

Uwe Johnson-Bibliothek, Am Wall 2 Tel.: 72620

06.08. 19:30 Uwe Steimle: „Sächsisch-Griddisch Un Bohlitisch“
27.08. 21:00 Erotische Nacht

Norddeutsches Krippenmuseum, Heilig-Geist-Kirche, Heiligengeisthof 5, Tel.: 466 744 täglich 10 – 16 Uhr

Dauerausstellung

Schloss Güstrow, Franz-Parr-Platz 1, Tel.: 7520 täglich 10 – 18 Uhr, www.schloss-questrow.de

17.07. 18:00 Sommertraum AM ALTEN Schloss, Internationales Kleinkunstfestival

Ernst Barlach Stiftung Güstrow, Tel.: 84400-0 Atelierhaus, Ausstellungsforum - Graphikkabinett Heidberg 15, Gertrudenskapelle (Gertrudenplatz 1) Di bis So: 10 – 17 Uhr, montags geschlossen

Jan.-Dez. Plastiken Ernst Barlachs aus den Jahren 1904/05 bis 1937, Atelierhaus
Jan.-Dez. Plastiken Ernst Barlachs aus den Jahren 1910 – 1937, Gertrudenskapelle
bis 22.08. „Bildende Kunst in Mecklenburg 1900 – 1945. Zwischen Regionalität und Internationalität. Bildhauerei“, Ausstellungsforum
29.08. Eröffnung der Ausstellung „... das Kunstwerk dieser Erde“ – Barlachs Frauenbilder, Ausstellungsforum-Graphikkabinett

Ernst-Barlach-Theater, Franz-Parr-Platz, Tel.: 684146

04.07. 14:00 ESTHER, Kindermusical über die Königin von Susa mit den Kinderchören der Kantoreien Warnemünde und Gü.
Leitung A. & M. Ohse

Sommerpause

OASE, Plauer Chaussee 7, Tel.: 85580

09.07. School's out-Party
14.08. 10. Jahrestag der OASE
je Mi 06:30 Frühschwimmen im Sportbad
je Do 11:00 Senioren-Aquafitness, Thermenbecken
je letz. Fr. 20:00 Mitternachtssauna

Termine für Aquafitness, Aquacycling, Bambinischwimmen, Kidsschwimmen, Aqua-Kids-Schwimmen und erw. Schwimmunterricht bitte erfragen.

13. Sommertraum *AM ALTEN Schloss* am 17. Juli ab 18:00 Uhr



Am Samstag, dem 17. Juli, ab 18:00 Uhr werden der Güstrower Schlossgarten und der Innenhof des Renaissance Schlosses noch einmal Spielort und Kulisse für eines der beliebtesten Kleinkunstfeste der Region.

Das bunte Treiben wird, veranstaltet vom Staatlichen Museum Schwerin, Schloss Güstrow, ermöglicht von der Ostsee-Sparkasse Rostock und ANTENNE MV als Hauptsponsoren sowie vielen anderen Unternehmen. Die Agentur bwp aus Hamburg setzt das Ganze auch in diesem Jahr in bewährter Weise in Szene.

Zwischen der Öffnung der Kassen um 17:00 Uhr und dem abschließenden Feuerwerk vor Mitternacht fliegen Teller und Keulen, bezaubern akrobatische Tänze an Seilen und auf Bühnen, entstehen geheimnisvolle Bilder in der Luft und zwischen den Lavendelbeeten. Man trifft auf wilde Drachen und Ko(s)mische Vögel sowie auf die anmutige Libelle, die das Güstrower Kinder-Jugend-Kunsthhaus extra für den 13. Sommertraum ersonnen hat. Ein farbenprächtiges Märchen-spiel (nicht nur) für Kinder und traditionelle japanische Jong-lage entführen in ferne Welten. Für die oft beschworene Entschleunigung sorgen die schönsten Schnecken Europas. Und dann sind da noch drei Gartenzwerge. Mit dem notwendigen Gerät schaffen sie Ordnung, harken und gießen. Aber eigentlich sind sie auf der Suche nach einem neuen Zuhause, denn sie wissen: Dieser **13. Sommertraum AM ALTEN Schloss** wird aufgrund der anstehenden Sanierung von Garten und Schloss der letzte für die Dauer von einigen Jahren sein.

Auch diesmal gibt sich der Sommertraum international mit Künstlern aus Frankreich, den Niederlanden, Japan, Kanada, der Schweiz, Spanien und natürlich Deutschland. Um internationale und regionale Genüsse kümmern sich Güstrower Gastronomen auf ihre Weise an sommerlich-bunten Ständen.

Die Besucherzahl ist auf 5.000 begrenzt. Daher empfiehlt es sich bei diesem vorläufig letzten Sommertraum besonders, sich die Karten im Vorverkauf zu sichern.

Karten sind im Vorverkauf bei GüstrowTourismus, Franz-Parr-Platz 10, 18273 Güstrow, Telefon 03843 681023 und an der Abendkasse erhältlich.

Blinden- und Sehbehindertenverein e. V.
Kontakt: Herr Küster, Tel.: 038452 21179

je Do 09:30 Kostenlose Beratung und Betreuung
in Sachen Sozialfragen, Rathaus

Arbeitskreis Ev. Kindergarten „Regenbogen“ e. V.

Pfahlweg 2, Tel.: 2777490

je 2. Die im Monat, 15:30 Spielcafe für Eltern mit
Kindern von 0-3 Jahren

Kinder-Jugend-Kunsthaut Güstrow e. V.
Baustraße 4/5, Tel.: 82222

Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

je Mo Graffiti für Kinder
Flamenco für Erwachsene

je Die und Mi Zeichenkurse

Der FILMklub in der Baustraße 4/5

je Die 20:15 Filmvorführung

AWG-Rosenhof, DSF 11a, Tel. 83 43 0

je Mo 14:00 Handarbeitsgruppe

je Die 14:00 Kaffeeklatsch

je Mi u Fr 09:00 Seniorensport (Fitnesspoint Möde)

je 2. Mi im Monat 14:00 Plattsaker

je Do 14:00 Kartenspieler/Fahrradgruppe

Treff 23, August-Bebel-Str. 23

je Die 14:00 Kartenspieler

je Do 14:00 Information und Unterhaltung

**AWO Familien-Freizeit-Lernberatungszentrum
(FFLZ) Platz der Freundschaft 3, Tel.: 842400**
www.awo-questrow-fflz.de

Kurse nach Plan

01.07. 19:30 Hofkonzert mit dem Chor: Die Brücke

Ausstellung: Exponate von Frank-Peter Köhn

Das Kommunikationscafe ist regelmäßig geöffnet!

Babysittervermittlung, Dienstleistungsbörse und

Nachfragebörse unter o. g. E-Mail-Adresse

Ferienprogramm in der yellow fun box

Mo – Sa 10 – 20:30 Uhr

Caritas M-V e. V., KV Güstrow-Müritz
Schweriner Str. 97, Tel.: 721360

je Do 14:00 Treff zum Karten spielen

je Fr 08:30 Frühstück (Anmeldung erbeten)

Diakonieverein Güstrow e. V. Tel. 69310
Seniorenclub „Zuversicht“ Platz der Freundschaft 14a

Programm bitte im Club erfragen!

Diakonieverein Güstrow e. V., Tel.: 215445
Seniorenclub „Miteinander“ Buchenweg 1 - 2

Programm bitte im Club erfragen!

DRK-Kreisverband, Hagemeisterstraße 5
Tel.: 03843-69490

15.07. 14:00 Sommerfest für alle Gruppen

familienbildung@drk-questrow.de

DRK-Familienbildung Werner-Seelenbinder-Str. 28

je Mo 16:00 Gymnastik für Jedermann

je Die 18:15 Steppaerobic für Anfänger

je Mi 10:00 Gymnastik für Frauen/15:00 PEKiP

DRK-Begegnungsstätte Palais 4+

je Mi 14:00 Spielenachmittag

14:30 Seniorensport

14.07. 15:00 Plattdeutscher Nachmittag

Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung
Dompl. 13, Tel.: 686479 eae-questrow@t-online.de

Kurse nach Plan im Juli! August bitte im Büro erfragen!
Jeden 2. Freitag im Monat Tagesmütter- und Tageskinder-
Treff um 9:00 Uhr.

Güstrower Werkstätten GmbH
Begegnungsstätte „Die Brücke“ Zu den Wiesen 10,
Tel.234772

Mo bis Do 14:00 bis 18:00 Uhr

Fr 14:00 bis-19:00 Uhr

sonn- u. feiertags 14:30 bis 18:00 Uhr

KISS im Diakonieverein Güstrow e.V.
Platz der Freundschaft 14c Tel.: 693151
NEU Eisenbahnstraße, Tel. 4647813 Mi und Fr

Angebote bitte im Büro erfragen!

**Kompass Beratungsstelle, Persönliches Budget
und andere soziale Angebote der Region,**
Tel. 46 43 82,
kompass@beratungsstelle-questrow.de

**Philatelistenverein „Briefmarkenfreunde
Güstrow“ e. V.**
Sommerpause

**Naturschutzbund Deutschland, Ortsgruppe
Güstrow, FG „Ornithologie und Naturschutz“**
Sommerpause

Sportverein Einheit e. V.
„Wanderfreunde Ernst Barlach“

01.07. 498. Rentnerwanderung zum Schloss Willigrad
Treffpunkt: 08:50 Uhr, Bahnhof, 10 km

11.07. 4. Güstrower Schlossquell-Lauf, 9 km
Treffpunkt: 08:15 Uhr, Markt

15.07. 499. Rentnerwanderung, 10 km
Treffpunkt: 07:50 Uhr, Bahnhof

24.07. Wanderung zum Gedenkstein Zepelin, 11/16 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Bahnhof

29.07. **500.** Rentnerwanderung in die Rehberge
10 und 16 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Markt

07.08. Wanderung in die Rostocker Heide, 10 km
Treffpunkt: 07:50 Uhr, Bahnhof

12.08. 501. Rentnerwanderung 9 oder 14 km
Treffpunkt: 09:00 Uhr, Busbahnhof

21.08. Ostseewanderung Graal-Müritz, 16 km
Treffpunkt: 07:50 Uhr, Bahnhof

26.08. 502. Rentnerwanderung um die Ziestseen, 9 km
Treffpunkt: 09:50 Uhr, Busbahnhof

„Südkurve“, Freizeit-Treff der WGG, Ringstraße 8
Tel. 750-172

je Do 14:00 Handarbeitsnachmittag mit A. Peters

je 2. Di 14:00 Bastelgruppe der Rheuma-Liga
06./20.07. 14:00 Preisskat, Teilnehmergebühr 7€

21.07. 17:00 Fortsetzung der Vortragsreihe „Denkmal-
pflege“ mit Jürgen Höhnke

18.08. 17:00 Fortsetzung der Vortragsreihe „Denkmal-
pflege“ mit Jürgen Höhnke

03./17./31.08. 14:00 Preisskat, Teilnehmergebühr 7€

Volkssolidarität Kreisverband Mecklenburg-Mitte
**„Haus der Generationen“ Partner der „Dietz und Inge
Löwe Stiftung“, Weinbergstraße 28, Tel.: 842343**

Kurse nach Plan!

04.07. 11:00 Johannische Kirche

08.07. 14:00 Der Reiseklub lädt ein

16.07. 18:00 Tanz für Paare, Anmeldung erbeten!

25.07. 14:00 Tanz für Junggebliebene, Anm. erbeten!